Halle und Umgegend.

Halle, 3. Febr.

— In gestriger Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde zur Herstellung eines zweiten Ausganges aus dem Stadtverordneten-Sitzungssaale 1000 M. bewilligt. Sodann wurde der Haushaltplan für das Gymnasium auf 1891/92 in Einnahme und Ausgabe mit 110,250 M. und mit einem Kämmerei-Zuschuß von 42,000 M., sowie der der höheren Mädchenschule nach den Abänderungen der Finanzkommission mit 54,685 M. und mit einem Kämmereizuschuß von 12,050 M. festgestellt. Ferner wurde die Errichtung einer Sekretärstelle bei der städtischen Sparkasse beschlossen und schließlich die anderweite Regulirung der Beamtenbesoldungen nach dem Magistratsantrage mit den Abänderungen der Finanzkommission und die Mehrkosten in Höhe von 15,317.19 M. bewilligt.

— Der Ober-Präsident v. Pommer-Esche zu Magdeburg ist für die Dauer seiner dortigen Amtsverwaltung zum Staatskommissarius für die Landschaft der Provinz Sachsen ernannt.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 3. Febr. In gestriger Sitzung der 3. Strafkammer des kgl. Landgerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: Wegen vorsätzlicher Brandstiftung angeklagt war der 16jährige Arbeiter Ernst Hoske aus Passendorf. Wegen der Jugend des Angeklagten kam die Sache nicht vor das Schwurgericht. Zwei Fälle bezeichneten Verbrechens wurden dem Angeklagten zur Last gelegt, nämlich: am 15. Juni v. J. in Passendorf eine zum dortigen Rittergute gehörige Scheune und am 6. Juli daselbst einen der Halleschen Konsolidirten Pfännerschaft gehörigen Kohlenschuppen vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben. Angeklagter war bezüglich der Strafthaten geständig, doch äußerte er sich nicht über den Beweggrund zu denselben. Im ersten Falle ist größerer Schaden nicht entstanden, im zweiten beziffert er sich auf 4000—5000 M. Es handelt sich darum, festzustellen, ob der Angeklagte etwa als unzurechnungsfähig im Sinne des § 51 Str.-G.-B. zu betrachten, worüber das Gutachten des kgl. Kreisphysikus Dr. Fielitz besagte, daß nur eine minderwerthige (verminderte) Zurechnungsfähigkeit beim Angeklagten anzunehmen, nicht aber völlige Unzurechnungsfähigkeit; des Strafbaren seiner Handlungsweise sei er sich vollkommen bewußt gewesen. Schlechte Erziehung liege bei ihm vor; in der Schule habe er wenig gelernt, sei aber sonst ganz gescheidt. Schon als achtjähriger Knabe habe er einmal bei Hausgenossen seiner Eltern in einem Stalle Feuer angezündet; ansteinend sei der Beweggrund zu den Brandstiftungen auf einen Hang zurückzuführen, einmal ein tüchtiges Feuer brennen zu sehen. Der Strafantrag lautete auf 2 Jahre, das Urtheil auf 1 Jahr Gefängniß. — Der Brauereibesitzer Franz Hanisch und der Brauereidirektor Hermann v. Otto aus Döllnitz standen unter der Anklage der wissentlich falschen Anschuldigung in 2 Fällen, letzterer außerdem noch wegen verleumderischer Beleidigung. Das erstere Vergehen sollte in zwei Eingaben der Angeklagten enthalten sein und zwar in einer unterm 15. Juni v. J. an die hies. kaiserl. Ober-Postdirektion, sowie in einer unterm 30. Juni an die hies. Staatsanwaltschaft gerichteten Anzeige, in der der Postagent Strauchenbruch in Döllnitz der vorsätzlichen Verletzung des Briefgeheimnisses beschuldigt worden. Jene Eingaben hat v. Otto im Auftrage des Hanisch geschrieben, als letzterer noch Besitzer der betr. Brauerei war. Die Angeklagten wollten über ihre Behauptungen in fraglichen Anzeigen den Beweis der Wahrheit erbringen, es ergab sich jedoch aus den Angaben der erstieren beiden, daß Strauchenbruch die bezügl. Briefe nicht heimlich, sondern mit Erlaubniß des Hanisch geöffnet, als er bei diesem die Korrespondenz zu besorgen gehabt. Nach Zurücknahme der Erlaubniß zum Oeffnen der Geschäftsbriefe des Hanisch habe Strauchenbruch dies unterlassen. Etwas abweichend von diesen Bekundungen stand die Aussage des Kellermeisters Duphorn, der von angeblichem Brieföffnen Strauchenbruchs aus Gesprächen des Hrn. Hanisch mit Zeugen Moselbach und aus Aeußerungen des letzteren etwas entnommen, wonach jenes Oeffnen unberechtigt geschehen wäre, als Strauchenbruch schon nicht mehr Geschäftsführer bei Hanisch gewesen sei. Nach der umfassenden Beweisaufnahme meinte die kgl. Staatsanwaltschaft, daß die Sache durch den Widerspruch der Aussagen Duphorns und Moselbachs allerdings etwas unklar erscheine; erwiesen sei jedoch, daß Hanisch die Oeffnung der Briefe zu fraglicher Zeit dem Strauchenbruch stillschweigend gestattet habe. Zeuge Moselbach könne als sehr wahrheitsgemäß bezüglich seiner Aussagen erachtet werden, wonach anzunehmen, daß die Angeklagten etwas böswillig ersunden, um Strauchenbruch vom Amte und in Untersuchung zu bringen. Gegen Hanisch würden 3 Monate und 1 Woche, gegen v. Otto, der noch der verleumderischen Beleidigung in 2 Fällen schuldig, 3 Monate und 2 Wochen Gefängniß zu beantragen sein. Das Gericht erkannte beide Angeklagten der wissentlich falschen Anschuldigung nichtschuldig, dagegen v. Otto zwar nicht der verleumderischen Beleidigung, wohl aber der Beleidigung nach § 186 des Str.-G.-B. schuldig und zwar in 2 Fällen, wofür auf 100 M. Geldstrafe oder 10 Tage Gefängniß erkannt wurde. Sehr verdächtig wären die Angeklagten allerdings bezüglich der falschen Anschuldigung befunden; aber die Möglichkeit liege vor, daß sie den Briefträger Moselbach falsch verstanden und danach nicht wissentlich eine falsche Beschuldigung erhoben hätten. — Der frühere Kassenbote einer hiesigen Aktiengesellschaft Karl Lippert, 30 Jahre alt, hatte sich auf die Anklage der Urkundenfälschung, der Unterschlagung und des Diebstahls zu verantworten. Die Sache lag ziemlich bedenklich für den Angeklagten, da schwere Urkundenfälschung in Frage kam, wie auch die große Zahl der Fälle: 48 solcher Fälschungen und 48 damit zusammenhängender Unterschlagungen; Diebstahl dagegen nur ein Fall. In allem war der Angeklagte geständig. Die unterschlagene Summe beziffert sich auf 704,25 M., wovon nach Entdeckung der Sache 145 M., nach anderer Angabe 189,80 M. der geschädigten Gesellschaft zurückerstattet sind. Erschwerend kam noch hinzu, daß der Angeklagte sogar am Tage seiner Entlassung noch drei Fälschungen nebst Unterschlagungen begangen hatte. Angeblich habe er aus Noth gehandelt, um drängende Gläubiger zu befriedigen. Die Staatsanwaltschaft beantragte 2 Jahre Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust, wogegen der Gerichtshof mildernde Umstände nicht bewilligte in Anbetracht des großen Vertrauensbruchs und der Vorstrafe des Angeklagten wegen ähnlicher Delikte, weshalb die Strafe auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust festgesetzt wurde. — Drei Diebe, die es auf werthvolles Kupfergeschirr abgesehen, erschienen in den Personen dreier schon vorbestrafter jugendlichen Angeklagten von hier bezw. Giebichenstein. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß gegen einen, auf je 6 Monate gegen die beiden anderen Angeklagten. — Dann kamen nochmals drei Angeklagte: die Arbeiter Friedrich Eduard Schent, Friedrich Otto Christian und Eduard Hermann Bruder, sämmtlich hier wohnhaft und vorbestraft, insbesondere wegen Diebstahls, 27, 24 u. 31 Jahre alt. Die Anklage lautete auf Unterschlagung, Diebstahl und Hehlerei, gegen Bruder außerdem auf Kuppelei. Am 24. Okt. v. J. hatte Schenk eine ihm vom Kaufmann Bernstein zur Besorgung nach dem Güterbahnhofe übergebene Kiste mit Kleidungsstücken, 370 M. werth, nicht dorthin gebracht, sondern dieselbe in der Wohnung seiner Schwester geöffnet, 2 Ueberzieher und 3 Kinderanzüge herausgenommen und die Kiste dann am Wasserthurme in der Magdeburgerstraße niedergesetzt. Einen der Ueberzieher hat Christian, Schenks Stiefbruder, erhalten; einen andern Ueberzieher hat Bruder für 9 M. verkauft, wonach also Christian sich der Hehlerei bei jener Unterschlagung, Bruder der Beihilfe an letzterem Vergehen schuldig gemacht. Ferner wurden Schenk und Christian überführt, am 8. Nov. v. J. aus dem Haussflur des Gasthauses zur Stadt Berlin hier einen Koffer eines Geschäftsreisenden gemeinschaftlich gestohlen zu haben, worin sich seidene Tücher, Shawls, Kravatten und Muster (von Stoffen) im Werthe von 600 M. befunden haben. Was mit dem Inhalte geschehen ist, hat nicht ermittelt werden können; der Koffer ist am 14. Nov. leer — nur werthlose Muster noch enthaltend — auf dem giebichensteiner Gottesacker vorgefunden worden. In Bernsteins Kiste am Wasserthurme sind nur vier Paar Hosen, 32 M. werth, bei der Auffindung gewesen, alles übrige aber verschwunden. Schenk, der am meisten Schuldige, da er sich betr. des Diebstahls im wiederholten Rückfalle befand, wurde zu drei Jahren Zuchthaus, Christian zu zwei Jahren Gefängniß, Bruder zu drei Jahren Gefängniß, alle drei auch mit Ehrverlust, verurtheilt.

M. Naumburg, 1. Febr. Vor hiesiger Strafkammer stand gestern ein erst 15jähriger Schneiderlehrling unter der Anklage des Giftmordversuchs und wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt; der Angeklagte, Schneegaß aus Hauterode, hatte seinem Meister (in Wiehe) Giftweizen in das Essen gethan, weil — er gern aus der Lehre wegwolle. Zum Glück hatte der Meister die Körner vor dem Essen in der Suppe gefunden. — Ebenfalls 6 Monate Gefängniß erhielt ein 14jähriger Schulknabe Seydel aus Zeitz für Verübung wiederholter Ladendiebstähle. — Ein aus hiesigem Gefängnisse aus- und gleich darauf in Corbetha eingebrochener 14jähriger Verbrecher, Hartmann aus Albersstedt, erhielt 1 Jahr Gefängniß.

+ Koburg, 2. Febr. Der vormalige Postassistent Franz Albin Schneider aus Neustadt a. d. Orla, später hier, wurde wegen einer großen Anzahl von Unterschlagungen im Amte von hiesiger Strafkammer zu 4 Jahren Gefängniß und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

-t. Aschersleben, 2. Febr. Seit einem Jahre besteht in unserer Stadt eine Verordnung, nach welcher bei Abhaltung von Maskenbällen an die Ortskasse 50 Mk. zu ersetzen sind. Trotzdem finden die bisher üblich gewesenen Bälle auch in diesem Jahre statt. — Der unter Leitung des Königl. Musikdirektors Münter hier bestehende gemischtchörige Gesangverein veranstaltete gestern eine treffliche Musikaufführung, in der die Solosängerinnen Frl. Clara Strauß-Kurzwelly-Leipzig (Sopran I), Frl. Hertha Brämer-Berlin (Alt) und Frau Biermer-Aschersleben mitwirkten. — Der hiesige Verein gegen Hausbettelei hat im verflossenen Jahre an Ortsarme 2938,40 M. verausgabt. Außerdem wurden von einem ungenannten Menschenfreunde 10,000 Kohlensteine und von anderer Seite Kartoffeln gespendet. Frau Gräfin Douglas überwies 1400 M.

XX Sömmerda, 2. Febr. Eine Vereinigung von Landwirthen errichtet in der Nähe unserer Stadt an der Bahn eine Molkerei. Auch in Weißensee und Kölleda ist die Anlage von Molkereien geplant. — Sämmtliche Zucker-Fabriken der Umgegend haben in vergangener Woche ihre Campagne beendet.

Ꝯ Kalbe (S.), 2. Febr. Am Sonnabend feierten die Voigtmann'schen Eheleute hier in voller Rüstigkeit Goldene Hochzeit. Nach der Neueinsegnung überreichte der Prediger dem Jubelpaare die vom Kaiser gestiftete Ehejubiläumsmedaille. — Der starke Eisschutz, der sich am Sonnabend nachmittag oberhalb der Prinz Wilhelm-Brücke gebildet hatte und durch sich das Wasser der Saale über die angrenzenden Fluren ergossen, kam in dieser Nacht in Bewegung. Durch die starken Eisschollen wurden leider auch zwei Kahne zerrümmert. Einer derselben war mit Thonerde, der andere mit 5000 Ctr. Roggen beladen. Beide Fahrzeuge sanken.

-g- Lützen, 2. Febr. Auf dem Rückwege von einem Besuche im elterlichen Hause in Aupitz fiel ein hiesiger Lehrling bewußtlos zu Boden und verschied in der Wohnung der Eltern, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Ein Gehirnschlag hatte dem jungen Leben ein Ende gemacht. — Im hiesigen Gustav Adolf-Zweigverein sprach gestern Hr. Sup. Schimmer-Naumburg über einen Ausflug nach der Insel Mitylene (Lesbos) und Pergamos und die dortigen Ausgrabungen.

*** Zappendorf (Mansf. Seekreis), 2. Febr. Heute mittag hatte sich hier ein „armer Reisender" in die hiesige Kirche geschlichen und dort eine größere Anzahl von Kerzen entwendet. Auf Veranlassung des Hrn. Stationsvorstehers Funke — der Bahnhof liegt der Kirche gegenüber — wurde der Dieb in dem benachbarten Benkendorf angehalten und verhaftet. Das gestohlene Gut fand man bei ihm noch vor. Der Dieb ist ein Arbeiter aus Juwenden.

— General-Lieutenant Blume, Divisions-Commandeur in Magdeburg, hat nach der Börl.-Ztg. seinen Abschied eingereicht.

— Der bisherige katholische Pfarrer Oppermann in Erfurt ist zum Domherrn bei der Kathedral-Kirche in Paderborn ernannt.

— Dem Salinendirektor, Bergrath Mentzel zu Schönebeck a. E., dem Kammerherrn und Landrath Frhrn. v. Bodenhausen zu Herzberg, dem Elbstrom-Baudirektor, Regierungs- und Baurath v. Doemming zu Magdeburg ist der Rothe Adler-Orden vierter Klasse; dem Landrath Wiesand zu Torgau und dem Wasserbauinspektor Baurath Grote daselbst der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse; dem Deichhauptmann, Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirten Delius auf Großtreben im Kreise Torgau, dem Deichhauptmann, Rittergutsbesitzer Nuyter auf Plotha desselben Kreises, dem Salinenfaktor und Kassenrendanten Schmidt zu Schönebeck a. E. und dem Salinenfaktor und Kassencontroleur Schmitz daselbst der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Grubensteiger Köhler auf der Braunkohlengrube bei Eggersdorf im Kreise Kalbe, dem Materialienausgeber Heise auf der Saline Schönebeck, dem Oberhäuer Redlich zu Alt-Salze im Kreise Kalbe, dem Salinen-Eisenbahnaufseher Siebert zu Schönebeck a. E., dem Buhnenmeister Heidecke zu Torgau, dem Stromaufseher Spanier daselbst, dem Wasserbauarbeiter Förster zu Mühlhausen im Kreise Liebenwerda, dem Förster Schwindel zu Jederitz in der Oberförsterei Havelberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Auf dem Wirthschaftshofe Wahren & Comp. in Querfurt wurde einem Geschirrführer von einem Zugochsen ein Auge ausgestoßen.

∞ Greiz, 2. Febr. „Petition betr. Verletzung des Staatsbürgerrechts durch Staatsdiener unter Mißbrauch des Kaiserlichen Namens." So lautet der Inhalt einer an den Reichstag gerichteten Petition, die den früheren Hauptmann und Compagniechef vom Westfälischen Pionier-Bataillon Nr. 7 zu Deutz, Clauß, zum Verfasser hat. Der Inhalt derselben ist wegen der Sprache des Schriftstückes nicht wiederzugeben. Hauptmann Clauß (von hier gebürtig) wurde 1887 nach vorausgegangenen Differenzen mit seinem Obersten vom Dienst suspendirt und 1888 in weiterer Folge vom Kriegsgericht wegen verleumderischer Beleidigung zu 3½ Monaten Festungsgefängniß verurtheilt. Von Ehrenbreitenstein aus, wo er inhaftirt war, hatte er auf verschiedene Weise, aber immer vergeblich, drei Gesuche an S. M. den Kaiser gerichtet, bis durch Vermittelung des Fürsten Bismarck das vierte Gesuch an Se. Maj. gelangte. Die Folge war, daß Cl. bis zum 20. April 1889 suspendirt blieb und ohne Demissionspatent plötzlich aus der Armee scheiden mußte. Wie in der Petition gesagt ist, sollte er sich von einer ärztlichen Kommission für nicht recht zurechnungsfähig erklären lassen und sollte sich am 26. Jan. 1889 im Lazareth Köln auf schriftlichen Befehl des Bataillons auf seinen Gesundheitszustand untersuchen lassen, was er verweigerte. Am 7. Aug. erhielt Hauptmann Clauß Anstellung als Beamter der Pulverfabrik in Hamm a. d. Sieg, blieb aber nicht lange in dieser Stellung und lebt jetzt als Pensionär in Berga a. d. Elster. Die Petition schließt wörtlich: daß 1. von einem Civilgericht geprüft werde, auf Grund welches gesetzlichen bezw. ungesetzlichen Verfahrens die Herren v. Albedyll, Goltz und Gerschuff es wagen konnten, Se. Maj. bezw. der Oeffentlichkeit mich als geisteskrank und nicht dispositionsfähig hinstellen zu lassen; 2. daß die Schuldigen — da niemals ein Entmündigungsverfahren gegen mich auch nur versucht worden ist und ich niemals aufgehört habe, vor den kompetenten Behörden dispositionsfähig zu sein — zur Verantwortung gezogen werden möchten, 3. daß die Schuldigen zum Ersatz des bedeutenden Schadens genöthigt werden möchten, der aus der Vernichtung meiner Lebensstellung und meines Rufes als geschäftsfähiger Mann mir und meiner zahlreichen Familie entsprungen ist.

+ Gera, 2. Febr. Der Stadtrath schreibt fünf neue Schutzmannsstellen aus. Das Gehalt beträgt während des Probejahres 900 M., sodann 1100 M., steigend bis 1500 M. — Für die bevorstehende Ausstellung des Geflügelzüchter-Vereins stiftet die Stadt einen Ehrenpreis. — Für das Genesungsheim Niederdorf sind von zwölf Gebern bereits 1095 M. zur Beschaffung von Möbeln usw. gespendet. — Hr. Fabrikant Löblich überwies anläßlich seines 25jährigen Geschäftsjubiläums dem Gewerbevereine 500 M. und einen gleichen Betrag dem Verein für freiwillige Armenpflege.

♂ Weimar, 2. Febr. Der landwirthschaftliche Verein Belvedere beschloß, eine Prämiirung von Dienstboten einzurichten, doch soll die Prämie nicht in Geld, sondern in einer öffentlich zu ertheilenden Auszeichnung bestehen. Der Verein schließt sich dem Arbeitgeber-Verein im Landwirthschaftlichen Centralverein der Provinz Sachsen an.

—p Jena, 2. Febr. Gestern abend 11 Uhr wurde gegen den bei hiesigem Weimar-Geraer Bahnhof angestellten Assistenten Heyling ein Raubmordversuch verübt und zwar in dem Augenblick, als der Beamte sich von dem Dienstzimmer nach seiner im Stationsgebäude gelegenen Wohnung begeben wollte. Der Ueberfallene wurde von dem Einbrecher am Halse gewürgt, vermochte aber noch um Hilfe zu rufen, worauf seine Frau sowie zwei zufällig vorübergehende Studenten herbeieilten. Der Verbrecher entkam durch den Keller. Jedenfalls hatte er es auf die Stationskasse abgesehen und daß er bei Störung seines Vorhabens auch vor einem Mord nicht zurückgeschreckt wäre, zeigt der Angriff auf den Beamten sowie ein am Thatorte zurückgelassenes Beil.

— In Braunschweig besteht gegenwärtig ein ziemlich starker Zudrang zum Lehrerberufe, sodaß nicht alle Bewerber, welche die Aufnahmeprüfung abgelegt, aufgenommen werden können.

Vermischtes.

— [Das Kochsche Mittel in der Thierheilkunde.] Der Dr. med. Sticker in Köln hat über die Wirkung des Kochschen Mittels bei tuberkulos erkrankten Kühen Versuche gemacht. Acht bis neun Stunden nach der Einspritzung trat ein Fieber ein, das in einer Erhöhung der Eigenwärme bis zu 41 Grad, einer Vermehrung des Pulses bis zu 110 und einer Zunahme der Athmungsintensität sich kundgab. In zwei Fällen kam es zudem zu einer physikalisch nachweisbaren Verdichtung in den Lungen, die sich bei späteren Versuchen an lungenkranken Thieren wohl stets nachweisen lassen wird. Das Ergebniß der Impfungen stellt also einen großen Fortschritt auf dem Gebiete des Thierheilwesens und der Landwirthschaft in Aussicht. Es besteht kein Zweifel mehr, daß Kochs Heilmittel die Fähigkeit, die Diagnose der Tuberkulose zu sichern, auch für die Thiermedizin besitzt.

— [Eine aufsehenerregende Verhaftung] fand vorgestern in Mainz statt. Man erinnert sich, daß die deutschen Truppen in dem französischen Feldzuge 1870/71 auch mehrere Kanonenboote, die auf der Loire in Aktion getreten waren, erbeuteten. Diese Boote kamen nach Deutschland und sollten Mitte der 70er Jahre in Koblenz versteigert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde eines dieser Kanonenboote im Hafen zu Koblenz gestohlen und nach Holland verkauft. Die Theilnahme an diesem Diebstahl beschuldigt und steckbrieflich verfolgt wurde u. A. ein Reisender, ein gewisser Tilgen; aber erst jetzt, nach fünfzehn Jahren, wurde er in Mainz in dem Augenblick verhaftet, als er eine dahier wohnende Verwandte besucht hatte.

— [Ein großer Brand] wird aus Hamburg berichtet, wo gestern morgen in der Borgfeldischen Bierbrauerei Feuer ausbrach. Dasselbe entstand in der Malzdarre, ergriff weitere Böden und brannte in sich aus, trotzdem es mittels vier Dampfspritzen bekämpft wurde. Der durch das Brandunglück angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

— [Schutzzäune und Tannenpflanzung.] Seit einigen Jahren ist man bemüht, die Schienengeleise durch Schutzzäune und Tannenpflanzungen vor Schneeverwehungen zu schützen. Es hat sich jedoch gezeigt, daß bei starkem Schneefall in Verbindung mit Schneetreiben die Zäune bald bis zu den Spitzen verweht sind, worauf dann von den so geschaffenen Schneebergen die Masse auf die Geleise treibt und sie hier schneller verschüttet als an ungeschützten Stellen. Dagegen haben sich die Tannenpflanzungen bedeutend praktischer erwiesen; solche, die schon mehrere Jahre bestehen, also eingewachsen sind, vermögen die Geleise fast gänzlich zu schützen. In diesem schneereichen Winter hat sich dies so klar herausgestellt, daß fortan Schutzzäune nicht mehr errichtet, die Geleise vielmehr ausschließlich durch Anpflanzungen von Schwarztannen geschützt werden sollen.

CE. [Eine elektrische Stadt.] Die Stadt Wyborg, im südöstlichen Finnland, war am 27. Januar der Schauplatz eines noch nicht dagewesenen Ereignisses. Schon seit dem 20. Jan. wütheten ein so furchtbarer Schneesturm, daß sich der Schnee in den Straßen Wyborg zu Hügeln aufthürmte. Zerrissene Telegraphendrähte flogen durch die Luft, andere Drähte wieder überzogen sich mit so dickem Eise, daß sie durch ihre Schwere die Pfosten, die dem Sturm noch Stand gehalten hatten, umrissen. Plötzlich verbreitete sich durch die Straßen der Stadt ein intensives Lichtgefunkel, das die Einwohner anfangs für ein Wetterleuchten hielten. In demselben Moment aber entzündeten sich auch schon in den meisten Häusern die Wände. Die Ursache dieser seltsamen Erscheinung war jedoch bald gefunden. Fast jedes Haus in Wyborg besitzt ein Telephon; die Stadt besitzt aber auch elektrische Beleuchtung, deren Leitungsdrähte sparsamer Weise an den Telephonpfosten angebracht sind. Da nun der Orkan die elektrischen Leitungsdrähte zerriß und diese sich mit den Telephondrähten verwickelten, so theilte sich der elektrische Strom letzteren mit, und alles flammte auf. Sofort wurde die Thätigkeit der elektrischen Beleuchtung eingestellt und undurchdringliche Finsterniß trat ein. Die in den Häusern entstandenen Brände wurden von den Hausgenossen selbst noch rechtzeitig gelöscht. Da jedoch der elektrische Strom sich einem jeden mittheilte, der der Telephonanlage zu nahe kam, so ist wohl anzunehmen, daß auch Menschenleben der Elektrizität

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910204020/fragment/page=0001

zum Opfer gefallen sind. Näheres hierüber ließ sich bisher nicht feststellen.

— [Ueber einen fürchterlichen, geradezu einzig dastehenden Fall von religiöiem Wahnsinn] wird aus Italien berichtet: In einer der letzten Nächte brach plötzlich bei der ganzen Familie des Bauern Rosaria Caldesi zu Mezzoinio (Sizilien), bestehend aus Vater, Mutter, drei Söhnen und zwei Töchtern, gleichzeitig der religiöse Wahnsinn aus. Die ganze Familie stürmte bei Nacht, Nebel und Schneesturm nackt ins Freie und sing dort an zu toben und sich gegenseitig zu zerfleischen. Mit unerhörten Anstrengungen gelang es den entsetzten Nachbarn, die meisten der Unglücklichen zu fesseln; doch konnten sie nicht hindern, daß die bildschöne siebzehnjährige Tochter Lucia sich mit einer Holzkeule auf ihren Bruder Biagio warf, ihn niederschlug, sich dann über die Leiche stürzte und ihr, wie ein wildes Thier, mit den Zähnen Augen und andere Körpertheile ausriß, um, wie sie rief: „die bösen Geister aus ihrem Bruder auszutreiben." Die entsetzliche Tragödie hat nicht nur bei dem großen Publikum, sondern insbesondere bei den Irrenärzten Italiens ungeheures Aufsehen hervorgerufen. — Die Wahnsinnigen wurden alsbann in das Irrenhaus nach Palermo gebracht.

— [Das Gnadengesuch des Mörders Eyraud] in Paris ist gestern zurückgewiesen worden und dürfte die Hinrichtung desselben heute morgen bereits im Gefängniß La Roquette erfolgt sein.

— [Ueber die furchtbaren Fluthen,] welche die türkische Provinz Aidin heimsuchten, meldet man der „Voss. Ztg." folgende, vom 29. v. M. datirte Einzelheiten: Die Stadt Sokia und die ganze Umgebung von Balat steht unter Wasser. Die Einwohner dieser Städte flüchteten auf die nächsten Höhen; doch gelang dies bei weitem nicht allen, und noch sitzen zahlreiche Menschen hungernd und frierend auf den Bäumen der umliegenden Ebene. Von Smyrna sind per Eisenbahn sechs Pontons abgegangen, um diese Unglücklichen aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien. Zwischen Aidin und Serakiöi ist die Bahn völlig überfluthet und theilweise zerstört. Die Züge von Smyrna können nur bis Aidin, jene von Dineir nur bis Serakiöi fahren. In Aidin wurden 26 Häuser von den Fluthen weggerissen, in Berekelli bei Nazli deren 40. Die Verbindungen sind überallhin unterbrochen und für den Augenblick läßt sich der angerichtete Schaden auch nicht annähernd übersehen, denn ohne Unterlaß rasen die vom vielen Regen und Schnee verursachten Gießbäche von den Bergen herab. Der Bahnverkehr zwischen Alaschehir und Smyrna ist ebenfalls unterbrochen, indem die Züge von Smyrna nur bis Kasiaba, jene von Alaschehir nur bis Achmedli verkehren können. Die weiten Ebenen zwischen Halkali und Mersinli sind in einen ungeheuren See verwandelt. Der Meander, dessen Wasser binnen wenigen Stunden um 6 Fuß stieg, ist übergetreten und hat das Dorf Kharin überschwemmt, und zur Stunde ist noch keine Aussicht auf ein demnächstiges Fallen der Wasser.

— [Die Selbstmordstatistik der Stadt Newyork] ist um einen sensationellen Fall reicher geworden: der 48 Jahre alte österreichische Geschäftsreisende Alexander Elsner hat sich vergiftet, wegen leidenschaftlicher, aber unerwiderter Liebe, wie die einen sagen, wegen geschäftlicher Schwierigkeiten, wie die andern behaupten. Nach einer Darstellung der „Newyorker Staats-Ztg." kam A. Elsner vor zwei Jahren nach Newyork als Vertreter der wiener Juweliere Rätzesdorfer. Vor einigen Monaten machte er die Bekanntschaft einer 22 Jahre alten Frau Malwine Reiß, welche mit ihrer Mutter hier, von ihrem in Wien weilenden Mann getrennt, lebt. Die Ehescheidung soll eingeleitet, aber noch nicht erfolgt sein. Frau Reiß habe Herrn Elsner nicht ungern gesehen, jedoch kühl behandelt und alle Anträge desselben auf Heirath nach der Scheidung von ihrem Manne entschieden abgewiesen. Die Leidenschaft beherrschte trotzdem den Mann völlig, doch scheint er sich, als sein Haus ihm auftrug, die Vertretung der Firma in San Franzisko zu übernehmen, mit dem Gedanken einer Trennung vertraut gemacht zu haben, denn er stattete am Samstag Abschiedsbesuche ab. — Zwischen Samstag und Montag hat jedoch das wiener Haus anderweitige Anordnungen getroffen und Elsner die Ordre zugehen lassen, seine Muster an Herrn Rudolph Ornstein zu übergeben und sich selbst fertig zu halten, nach Wien zurückzukehren. Die Muster und Geschäftsbücher lieferte Elsner am Montag nachmittag an Herrn Ornstein ab. Bei hereinbrechender Nacht am Montag händigte er seiner Wirthin, einer Frau Geisler, zehn Cents ein mit der Bitte, vegetabilisches Oel und ein Kästchen der bekannten kleinen Wachsstöckchen zu kaufen, die, auf einen „Schwimmer" aus Kork in ein mit Oel gefülltes Glas gesetzt, angezündet werden und als Nachtlicht dienen. In manchen Gegenden Europas, besonders unter der israelitischen Bevölkerung, nennt man diese Lämpchen auch „Todtenlicht". Im gegenwärtigen Falle war diese Bezeichnung zutreffend. Frau Geisler machte das Lämpchen zurecht und zündete es an. Etwas nach 8 Uhr kam Elsner nachhause, schloß sein Zimmer hinter sich ab, und von da an ist er nicht mehr lebend gesehen worden. Gestern früh um 8 Uhr wurde die Geisler'sche Wohnung in Aufruhr versetzt. Es erschienen kurz nach einander mehrere Freunde Elsner's, unter ihnen Malvina Reiß, Herr Ornstein, ein Herr Daniel Spitz, Herr Weiß, ein hiesiger deutscher Journalist u. a. m. Sie sämmtlich hatten mit der ersten Postvertheilung Schreiben erhalten, in denen Elsner ihnen mittheilte, er habe sich vermittels Arsenik vergiftet. Die Polizei wurde gerufen, die Thüre erbrochen, und auf dem Bette lag steif und starr, mit verzerrten Zügen, ein Zeichen eines harten Todeskampfes, die Leiche des Unglücklichen. Auf dem Tische brannte das „Todtenlicht," in der Nähe des Fensters stand, von dem eindringenden Tageslicht beleuchtet, ein großes Portrait Malvina's. Die Briefe an seine Freunde und Bekannten gerichteten Schreiben lauteten fast identisch dahin, daß er des Lebens, wie es sich für ihn gestaltete, überdrüssig gewesen sei. In dem Brief an Herrn Weiß heißt es in Bezug auf die Motive, die ihn zum Selbstmord getrieben haben, wörtlich: „Ich versichere Sie angesichts des Todes, daß Malvina Reiß an meinem traurigen Ende keine Schuld trägt, sondern einzig und allein ein Zerwürfniß mit meinem Haus. Ich bitte, erweisen Sie einem Sterbenden die letzte Bitte und treten Sie in einer etwaigen Todesanzeige diesem unschuldigen Engel mit keinem Worte zu nahe. Sie würden mir noch im Grabe weh thun." Die gleiche Versicherung fand sich in all' den anderen Briefen wieder; in dem an Herrn Daniel Spitz gerichteten drückt sich der Todeskandidat bestimmter aus, indem er schreibt: „Malvina trifft kein Vorwurf; die Schuld ist ein Zerwürfniß mit meinem Haus, das mich auffordert, nach Wien zurückzukehren. Und das will ich nicht thun, denn das Leben wäre für mich dort unerträglich." Elsner's Freunde werden die Kosten der Beerdigung tragen.

— [Praktisch.] Im Staate Nebraska ward jüngst ein neuer Staatsgouverneur gewählt; der alte Gouverneur bestritt jedoch die Rechtmäßigkeit dieser Wahl. Als er sich nun nach Ablauf seiner Amtsdauer weigerte, sein Amt niederzulegen und in seinem Bureau verweilte, um den neuen Gouverneur fernzuhalten, drehte man die Dampfheizung ab, und so saß er 80 Stunden lang, während es draußen schneite und stürmte, in dem ungeheizten Raume. Eine tüchtige Erkältung veranlaßte ihn dann herauszukommen und dem neuen Gouverneur die Schlüssel zu übergeben.

— [Personal-Nachrichten.] Nach anderweitigen Berichten, welche gestern abend aus Newyork eintrafen, bestätigt sich die Nachricht von dem Tode des Forschungsreisenden Lieutenants Schwatka nicht. Die Krankheit desselben habe vielmehr eine Wendung zum Besseren genommen. — Geheimrath Professor Koch ist gestern auf der Durchreise nach Konstantinopel in Wien eingetroffen. — Der erst seit einigen Tagen in Kassel angelangte neue Commandeur des 11. Artillerie-Regiments, Oberst v. Nippold, ist gestern plötzlich an einem Lungenschlage verstorben. Derselbe ist der einzige Bruder des Professors der Kirchengeschichte Nippold in Jena. — Aus Paris wird der Tod der gefeierten Sängerin Bloch gemeldet. — Die Beerdigung des Malers Chaplin hat gestern in Paris unter großem Andrang stattgefunden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 3. Febr. Gestern nachmittag fand eine Versammlung der Aktionäre der Hallescheu Bierbrauerei, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, statt, in welcher der Liquidator, Hr. Brand, über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens berichtete. Wir entnehmen den Ausführungen desselben, daß nach einer neuerdings von vereideten Sachverständigen vollzogenen Schätzung des Werthes der Grundstücke und Gebäude, sowie der Maschinen, Fastagen 2c., dieselben mit einer Summe von 1,113,000 M. zu veranschlagen sind. Wenn im übrigen die Zahlen der Bilanz vom 1. Okt. d. J. zugrunde gelegt werden, so schließt das Aktivvermögen der Gesellschaft mit 1,423,600 M. ab, während die Passiven 1,106,300 M. betragen. Somit verbleibe den Aktionären ein Werthüberschuß von 317,300 M., d. h. rund 70 Proz. des Nennwerthes des Aktienkapitals. Eine maßgebende Bilanz wird sofort aufgestellt und veröffentlicht werden, sobald die gewählten Liquidatoren in das Handelsregister eingetragen sind. Soweit sich Aktionäre zur Sache äußerten, geschah dies in der Richtung, daß vor Mittheilung der neuen Bilanz durch die Liquidatoren Entschließungen nicht gefaßt werden können, daß aber eine Neugründung bezw. Umbildung der Gesellschaft erfolgen müsse. Die Frage, auf welchem Wege am zweckmäßigsten diese Neugründung oder Umbildung zu bewirken ist, bildete denn auch den Gegenstand der folgenden Erörterungen.

* Berlin, 3. Febr. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Die Oesterreichisch-Ungarische Bank wird in der heute stattfindenden Plenarsitzung des Generalraths die Herabsetzung des Zinsfußes von 4½ auf 4 Proz. beschließen. — Der österreichische Handelsminister genehmigte in der letzten Verwaltungsrathssitzung der Dux-Bodenbacher und Prag-Duxer Eisenbahn den beschlossenen Konvertionsplan bis auf einige belanglose formelle Aenderungen, welche sofort vorgenommen werden dürften. — Die belgischen Zechen haben Preisstarife mit 2 bis 3 Franken Ermäßigung für die Tonne erlassen. — Der Buchhalter Göricke von der Stettiner Portland-Cementfabrik „Stern" ist unter Hinterlassung eines bedeutenden Fehlbetrages verschwunden.

* Reichsbank. Am Dienstag findet eine Sitzung des Centralausschusses statt behufs Herabsetzung des Diskonts um ½ Proz.

— Die Köln. Ztg. versichert, es herrsche jetzt allgemeine Uebereinstimmung, daß die im Februar ausgegebenen Anleihen des Reichs und Preußens dreiprozentig und so groß sein würden, daß für längere Zeit alle Geldbedürfnisse des Reichs und Preußens befriedigt wären, zusammen mindestens 5 bis 600 Mill. betragen würden.

, London, 2. Febr. Wie die „Times" erfährt, ist zwischen der Buenos-Aires-Water- and Drainage-Company einerseits und dem Vertreter der argentinischen Regierung, Plaza, andererseits ein endgiltiges Abkommen erzielt, wonach das Eigenthum der Gesellschaft gegen eine an die Gesellschaft zu zahlende Pauschalsumme und vorbehaltlich einiger wenig erheblichen Bedingungen und Einzelheiten, die nahezu sämmtlich mit dem Bestand der argentinischen Kommission in London bereits geordnet sind, an die Regierung übertragen werden soll.

*** London, 2. Febr. (Telegr.) An die Bank von England gingen heute aus Australien 93,000 Lstrl. in Gold ein.

— Der Aufsichtsrath der Hamburger Wechsler-Bank setzte die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 8 Proz. (gegen 8¼ Proz. im Vorjahre) fest.

— Es kommen Gerüchte in Umlauf, wonach der Walzwerkverband eine Sitzung einberufen soll, um wegen der englischen Konkurrenz Preisherabsetzungen zu beschließen.

— Der Börsenhandelsverein erzielte 757,734 M. Rohgewinn, als Dividende werden 13½ Proz. (1889 12 Proz.) vertheilt.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Wien, 2. Febr. (Telegr.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 22. bis 28. Jan. 630,282 Fl., Mindereinnahme 74,625 Fl. — Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn in der Woche vom 22. bis 28. Jan. 642,031 Fl., Mindereinnahme 52,518 Fl.

, Rio de Janeiro, 31. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 19¾.

Verloosungen.

, Meiningen, 2. Febr. Gewinnziehung der Meininger 7 Fl.-Loose: 4000 Fl. Ser. 6720 Nr. 10, 2000 Fl. Ser. 5106 Nr. 42, je 300 Fl. Ser. 74 Nr. 24, Ser. 1328 Nr. 35, Ser. 2484 Nr. 33.

, Augsburg, 2. Febr. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose sind folgende Serien gezogen worden: 53 145 173 559 630 699 764 944 1210 1258 1389 1446 1461 1588 1694 1744 1781 1826 1889 1959.

, Hamburg, 2. Febr. Prämienziehung der Köln-Mindener Loose: 55,000 Thlr. Nr. 12787, 6000 Thlr. Nr. 84,963, 3000 Thlr. Nr. 176904, je 2000 Thlr. Nr. 55056 84994, je 1000 Thlr. Nr. 3238 88571, je 500 Thlr. Nr. 3304 21265, je 200 Thlr. Nr. 21253 39760 55063 81522 84984 115590 115597 132043 139629 143646 165383.

, Gotha, 2. Febr. Serienziehung der Bukarester Prämien-Anleihe: 10 24 46 77 189 272 491 600 747 947 1065 1136 1236 1238 1252 1335 1376 1466 1485 1555 1640 1787 1808 1888 1898 2011 2069 2079 2112 2221 2266 2270 2309 2429 2451 2459 2476 2522 2580 2587 2594 2602 2614 2795 2880 2949 2988 2998 3110 3117 3168 3176 3184 3227 3230 3330 3415 3716 3738 3843 3944 4003 4047 4055 4154 4168 4213 4230 4382 4477 4485 4566 4578 4693 4703 4788 4812 4884 4982 5035 5180 5211 5233 5452 5486 5581 5807 5892 5917 5920 5923 5956 5979 5999 6122 6154 6239 6339 6396 6424 6595 6618 6721 6901 6974 7022 7094 7164 7280 7350 7432 7444 7458 7500. 25,000 Frcs. Ser. 7022 Nr. 59.

Börse zu Halle.

Halle, 3. Febr. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 Kilogramm netto. Weizen, bessere Stimmung, 177 bis 186 Mark, feinster märkischer Landweizen und auswärtiger über Notiz, Nauhweizen 174 bis 179 M., Roggen, ruhiger, 176 bis 181 M. Gerste, matt. Braugerste 172 bis 182 M. feinste feinfarbige 183 bis 187 M., Futter- 145 bis 166 M., Hafer, fest, 148 bis 153 M. Mais, amerikan. Mixed, ohne Angebot, Donaumais 143—145 M., Raps —, Rüböl — Erbsen, Viktoria-, ruhig, 190—208 M., Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 57,00—58,00 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche Prima Weizen-, bei knappen Vorräthen, fest, 45,00—46,00 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 30,00—31,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16—28 M. Bohnen 19 bis 21 M., Lupinen—Kleesaaten. Rothklee 90—105 M., Weißklee 60 bis 120 M., Schwedischer Klee 80 bis 140 M., Esparsette 24—25 M., Mohn, blau, 52—55,00 M. Futterartikel fest, Futtermehl 15,50—16,50 M. Roggenkleie 11,50—12,00 M., Weizenschalen 10,25—10,75 M., Weizengrieskleie 10,50 bis 11,00 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,00 bis 9,00 M., Oelkuchen 11,50 bis 12,00 M., Malz 29,00—31,00 M., Rüböl, 57,50 M. gesucht, Petroleum, 25,50—26 Mark, Solaröl, 0,825/30° 17,25 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Prozent, still, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 71,60, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 53,50 M.

Halle, 3. Febr. Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,40—3,00 M., Maschinenstroh 1,60—2,00 M. Wiesenheu 2,50—3,50 M., Kleeheu 2,60 bis 3,50 M. Torfstreu 1,40—1,50 M.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 3. Febr., vorm. 8¼ Uhr.

* Berlin. Der Kaiser hat an den Chef des Generalstabes, Grafen v. Waldersee, folgende Ordre erlassen:

Ihrem Abschiedsgesuche vom 30. v. Mts. vermag Ich nicht zu entsprechen. Ihre bisher geleisteten Dienste sind Mir zu werthvoll, als daß Ich schon jetzt auf dieselben verzichten möchte. Ich habe Sie für den Fall eines Krieges zur Führung einer Armee in Aussicht genommen und erachte es zu diesem Zwecke, da Sie seit langer Zeit dem Truppendienste entzogen gewesen sind, im Interesse der Armee für geboten, Sie zunächst an die Spitze eines Armeecorps zu stellen, wo Sie Ihre vortrefflichen Führereigenschaften zur Geltung zu bringen in der Lage sind. Es wird Mir schwer, Sie damit als Chef des Generalstabes verlieren zu sollen, indessen halte Ich Mich verpflichtet, Meine bezüglichen persönlichen Wünsche dem erwähnten Interesse der Armee unterzuordnen. Indem Ich Sie daher von der Stellung als Chef des Generalstabes enthinde, ernenne Ich Sie hierdurch unter Belassung in dem Verhältnisse als Mein Generaladjutant und à la suite meines Ulanen-Regiments, 1. Hannoversches Nr. 13, zum kommandirenden General des IX. Armeecorps.

Weiter spricht der Kaiser, wie die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, dem Grafen seinen Dank aus für ihm persönlich und der Armee geleistete Dienste.

* Bremen. Die Eisbrecher langten gestern im bremer Freihafen an. Damit ist die Hochwassergefahr für die Ortschaften an der unteren Weser beseitigt. Die Schifffahrt bis Bremen ist für Dampfer frei.

* Pest. Fürst Bismarck hat nach dem B. T. die Wittwe des Grafen Andrassy ersucht, ihm gewisse sein Leben betreffende Briefe und Aktenstücke aus dem Nachlaß des Grafen behufs Benutzung für seine Memoiren zu überlassen. Die Gräfin hat bereits dem Ansuchen entsprochen.

* Pest. Ein Ausgleich des Frachtentarifstreites gilt als bevorstehend.

* Wien. Heute beginnt hier ein allgemeiner Schuhmachergehilfenstreik, doch wird dessen Beendigung binnen kurzer Zeit vorausgesetzt.

* Rom. In der gestrigen Audienz beim König wurde Rudini nur über die parlamentarische Lage befragt. Er meint, ein Koalitionskabinet wäre lebensfähig, wenn es der Crispi'schen Politik treu bleibe. Hinter den parlamentarischen Kulissen bemüht man sich, einem Kabinet Rudini-Nicotera-Dulitti die Wege zu bahnen. Wenn dies gelingt, was freilich noch zweifelhaft ist, würde Rudini das Portefeuille des Auswärtigen übernehmen.

* Rom. Der pariser „Temps" erhielt von hier ein Telegramm, wonach, einem Gerüchte zufolge, der König wenig geneigt wäre, sich an die Rechte zu wenden. Ein Kabinet Zanardelli wäre wahrscheinlich. Der König wünsche dem Botschafter Nigra das Portefeuille des Auswärtigen zu übertragen, um dadurch die Mächte des Dreibundes bezüglich des Fortbestandes der bisherigen auswärtigen Politik zu beruhigen.

* Rom. Den französischen Preßankündigungen über das Ende der italienischen Dreibundmitgliedschaft wird maßgebenderseits entschieden entgegengetreten.

* Oporto. Das Standrecht wird einen Monat aufrecht erhalten werden. Das Kriegsgericht wird sowohl über die Militärpersonen als auch über die verhafteten Civilpersonen zu Gericht sitzen: An der Bewegung nahmen gegen 600 Insurgenten theil. Die für die Regierung verfügbar gewesene Truppenmacht beträgt 1000, darunter 900 Gendarmen, von denen 9 getödtet und 28 verwundet wurden.

* Helsingfors. Die Polizei hat die Wohnungen sämmtlicher Abonnenten einer stockholmer illustrirten Zeitung durchsucht und diese, wo sie vorgefunden wurde, konfiszirt und zwar wegen eines in der letzten Nr. enthaltenen Nekrologs des unlängst verstorbenen Komponisten Pacius.

H. Stockholm, 3. Febr. [Telegr.] Hiesige Blätter verzeichnen ein Gerücht, Rußland nehme bedeutende Truppenkonzentrationen im nördlichen Finnland vor, nahe der schwedischen Grenze (s. unter Ausland „Rußland"). Die Blätter fordern die schwedische Regierung auf, militärische Maßregeln zur Aufrechterhaltung und zum Schutze der Neutralität zu nehmen, wenn die Wahrheit des Gerüchts konstatirt werde.

H. Brüssel, 3. Febr. [Telegr.] Zufolge königlichen Befehls hat der Kriegsministers die Ausfertigung der Abschiedszeugnisse der widerstzlichen Soldaten suspendirt und eine genaue Untersuchung angeordnet, um die an der Kundgebung vom Sonntag betheiligten einberufenen Reservisten zu entdecken.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 2. Febr.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.
Memel	768.5	0.9	SW 3	Memel	768.4	1.1	WSW 3
Kiel	73.8	—1.0	WSW 1	Hamburg	775.2	1.9	WSW 3
Hamburg	774.5	0.3	WNW 2	Wien	75.0	—2.7	still
Borkum	75.4	0.0	SSO 1	Valentia	74.4	10.6	SSW 5
Münster	774.0	2.2	SW 2	Petersburg	766.0	—1.7	SW 1
Kassel	75.8	2.2	WSW 1	Haparanda	—	—	—
Berlin	72.4	2.8	NNW 4	Stockholm	65.3	1.9	W 2
Breslau	70.4	1.9	SW 1				
Karlsruhe	76.0	3.0	SW 2				
Friedrichshf.	75.2	1.8	ONO 1				
München	75.6	1.4	W 3				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 2. Februar.

Ein Hochdruckgebiet von über 775 mm liegt über dem westlichen Mitteleuropa mit einem Maximum von 780 mm über dem Biscayischen Busen, während der Luftdruck im Nordwesten am niedrigsten ist. Ein anderes barometrisches Maximum liegt über Südrußland. Bei schwachen südwestlichen bis nordwestlichen Winden dauert in Deutschland das vorwiegend trübe Thauwetter fort. In Oesterreich-Ungarn herrscht, außer an der Adria, Frostwetter, in Südrußland strenge Kälte.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	2. Febr. 9 U. ab.	3. Febr. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	769.2	767.1
Thermometer Celsius	2.2	2.5
Rel. Feuchtigkeit	80 %	84 %
Wind	SW 1	S 1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910204020/fragment/page=0002

Viehmärkte.

* Berlin, 2. Febr. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Seit vorgestern früh waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3239 Rinder, 10,509 Schweine (darunter 583 Dänen, — Holländer, 148 Galizier, 41 leichte Ungarn und 312 Bakonier), 1511 Kälber und 8076 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich heute wieder langsam ab, für den Export wurde weniger gekauft als vor acht Tagen. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 59—62, IIa. 54—58, IIIa. 49—52, IVa. 45—47 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder „Kram" 2c., vertheilt worden ist). — Im inländischen Schweine fand ebenfalls nur geringer Export statt; das Geschäft verlief auch nur langsam und es wurden die Preise des vorigen Montag nicht ganz erzielt. Der Markt wird aber geräumt. Ia. 54, ausgesuchte Posten darüber, IIa. 51—53, IIIa. 46—50 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Die Preise für Bakonier zogen zwar etwas an, doch fand nur geringer Umsatz statt. 48—49 M. für 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara das Stück. — Auch der Kälberhandel gestaltete sich langsam zu kaum veränderten Preisen. Ia. 58—62, ausgesuchte Posten darüber, IIa. 53—57, IIIa. 42—51 Pf. das Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte bei unveränderten Preisen wiederum flaue Tendenz und wurde, da der Export noch zu unbedeutend ist, nicht geräumt. Ia. 47—49, beste Lämmer bis 52, IIa. 42—46 Pf. das Pfund Fleischgewicht.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Leipzig am 2. Febr.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht I. Qualität	Schlacht-Gewicht I. Qualität	Lebend-Gewicht II. Qualität	Schlacht-Gewicht II. Qualität	Lebend-Gewicht III. Qualität	Schlacht-Gewicht III. Qualität	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
333 Rinder, darunt.	—	72	—	67	—	60	283	50
175 Ochsen	—	69	—	65	—	60	13	2
98 Stiere	—	67	—	62	—	54	87	11
42 Bullen	—	63	—	64	—	60	35	7
118 Kühe*	43*	—	39	—	34	—	118	—
569 Schafe	54	—	50	—	—	—	487	12
919 Schweine, darunt. (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	845	74
893 Landschweine	58	—	55	—	52	—	830	63
26 Bakonier	53	—	—	—	—	—	15	11

1969 Stück Schlachtvieh. * Maßstäbler bis 48 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht der Rindern wird mit Talgnieren berechnet.

Geschäftsgang: ↑ und ↗ Stan. → Langsam.

Leipziger Börse vom 2. Februar.

St.	Kgl. Sächs.	Nr.		St.	Kgl. Sächs.	Nr.	
3	Renten-Anl.	●●●●	88,10 B	4	Mansf. Ges. 1882	500	102,00 B
3	do.	●●●● 1000	88,10 B	4½	do.		—,—
3	do.	500	88,75 bz	4	do. 1879		103,10 G
		Thlr.		4	do. Gin. 1875		102,60 bz
3½	Staats-Anl. 1855	100	93,00 G	4	Lpz. Stadtobl. 1884		102,00 G
4½	do. 1847	500	100,10 G	4½	do. 1876		101,25 G
4½	do. 1870	100	—,—	3½	Altb. Landobl.	1000	98,00 G
3½	do. 67 abs.	500	98,85 bz	3½	do. do.	5000	93,00 G
3½	Landrentenbr.	500	95,50 G				

Div.	Eisenb.-St.-Akt.			Div.			
5½	Altenburg-Zeitz			7½	Leipz. Bankanl.		121,00 G
18½	Aussig-Teplitz	456,50 bz	B	10	do. Hierzu 3 Neubau-ntg. b. Niedeck. u. Co.		180,00 G
7½	Böhm. Westb. (15%)	150,00 B		15	Lpz. Kammgarnspin.		183,00 G
10	Buschtehrad. Lit. A.	209,00 bz		7	do. Maschin.-Spinn.		123,00 G
4	do. do. B.	218,00 bz	B	fo.	Mansfelder Kupfer		—,—
7½	Dux-Bodenbach	241,00 G		6	Sächs. Kammgarnspin. (Gelbrig)	b. St. M.	835,00 B
	Eisenb.-St.-Pr.-Akt.			4½	Sächs. Kammgarnspin. (Gelbrig)		61,50 G
7½	Altenburg-Zeitz	—,—		11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)		155,50 B
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—		18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)		220,00 B
7½	do. do. B.	—,—		9	Thür. Gasgel. Lpz.		136,00 G
	Bank- u. Kred.-Akt.			9	do. Stamm-Pr.		160,00 G
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	200,90 bz	B	9	do. Thür. Lr.-St.		156,00 B
11	Dresdener Bank	159,00 B		9	do. St.-Prior.		156,00 B
6	Gerner Bank	—,—		7	Zeitzer Perr. u. St.-Akt.		106,75 B
6	do. Bdlb.-u. Kredb.	—,—		—	do. do. Oblig.		104,50 G
6	Leipziger Privatbank	116,50 G		5	Wettergebirge, Part.-Oblig.		102,60 G
7½	Leipziger Bank	126,75 B		8½	Zuckerfabrik Glauzig		117,00 G
4½	do. Kassen-Verein	109,00 G		5	Zuckerraffinerie Halle		149,50 B
5	Sächs. Bank	113,90 B					
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—					
8	Zwickauer	106,75 B			Ausl.-Eis.-Pr.-Obl.		
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.			%	Aussig-Teplitzer		102,00 bz
10	Chemn. Wertz.-Pr.-Pr. (Klimmerm.)	121,00 B		5	Böhm. Nordbahn		93,00 G
8	Crölln. Papierfabr.	149,00 B		4	do. do. Gold		100,60 G
—	Frb. Schnidberfabr.	100,00 G		5	Buschtiehrad (D. Nbw.)		93,60 G
5	Hartmann-Maschin.	85,50 G		5	do. Em. 1871		95,60 G
3½	D. Kb. W. (Sondern. n. Stier) Lpz.-A.	68,00 G		5	do. do. 1872		93,60 G
4½	Gerner Zuckerp. u. W.	102,00 B		4½	do. Gold		104,30 G
10	Germania (Schw. n. Sohn)	136,00 B		5	Dux-Bodenbach		92,70 B
6	Halleische Strafsen-W.	—,—		5	do. Em. 1871		93,20 B
2	Kettelsdorf.-Gef.-Akt.	73,25 B		5	do. do. 1874		106,50 G
5	Körbisdr. Zuckerfabr.	112,00 G		4½	Franz-Kölsacher		89,50 G
				5	do. Em. v. 1871 u. 72		91,60 G
				4	Kaschau-Oderberg		82,60 G
				4	Prag-Duxg. Gold		100,90 bz B
				5	do. Gold		107,00 G
				5	Prag-Turnau		93,00 G

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	1. Feb.	+1,80	2. Feb.	+1,70	10	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,66	„	+2,70	—	4
do. Unterpegel	„	+1,86	„	+1,60	26	—
Halle, Unterp.	2. Febr.	+2,50	3. Feb.	+2,70	—	20
Trotha,	„	+3,61	„	+3,70	—	6
Alsleben, Oberpegel	30. Jan.	+2,81	31. Jan.	+2,83	—	2
do. Unterpegel	„	+3,30	„	+3,30	—	—
*Kalbe, Oberp.	„	+2,04	„	+1,94	10	—
do. Unterp.	„	+3,02	„	+2,94	8	—

Moldau.	Iser.	Eger.	Elbe.				
Budweis	29. Jan.	—	30. Jan.	—	—	—	—
Prag	„	—	„	—	—	—	—
Jungbunzlau	„	—	„	—	—	—	—
Laun	„	—	„	—	—	—	—
Pardubitz	„	—	„	—	—	—	—
Brandeis	„	—	„	—	—	—	—
Melnik	„	+0,66	„	+0,84	2	—	—
Leitmeritz	„	—	„	—	—	—	—
Aussig	30. Jan.	+0,32	31. Jan.	+0,55	7	—	—
Dresden	„	−0,75	„	−0,89	—	5	—
*Torgau	„	+2,62	„	+2,47	15	—	—
*Wittenberg	„	+2,69	„	+2,78	11	—	—
*Roßlau	„	+2,77	„	+2,76	1	—	—
*Barby	„	+3,65	„	+3,75	—	10	—
*Magdeburg	„	+2,81	„	+3,08	—	24	—
*Tangermünde	„	+3,54	„	+3,69	—	6	—
*Wittenberge	„	+2,96	„	+3,29	—	14	—
*Dömitz Pegl.	29. „	+2,41	30. „	+2,58	—	17	—
*Lauenburg	30. „	+1,48	31. „	+1,59	—	11	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

† Eisfrei.

Am 2. Feb. s. Kalbe Eisgang. Torgau Hinaufer Eisgang. Roßlau Eisstand. Magdeburg Eisstand. Tangermünde Eisstand. Barby Eisstand. Lauenburg Eisstand. Dresden Eisfrei, 1 Grad Wärme. Wittenberg Eisstand.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Ankunft:	Abfahrt:
Suevia	1. Febr. abends a. d. Elbe	—

12. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1891, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

164 811 [3000] 430 33 70 596 920 1050 135 310 461 923 2381 175 99 335 413 515 29 690 703 73 89 914 2176 346 631 71 782 4173 [5000] 231 94 371 542 73 617 5071 100 29 225 319 52 [15000] 390 708 18 33 48 920 6072 74 165 205 320 92 419 93 500 801 925 7146 371 562 648 790 801 96 935 80 92 [3000] 8016 117 51 258 60 64 73 86 393 96 542 72 851 908 9001 19 329 414 513 97 763

10499 824 937 11641 95 168 261 75 [3000] 464 545 693 96 [5000] 783 997 12014 217 68 379 453 563 660 62 70 89 [5000] 706 15 820 947 13011 20 100 42 345 473 653 63 88 [5000] 64 90 98 [5000] 875 99 946 14191 98 564 620 39 41 74 741 73 88 860 15060 124 40 43 281 415 519 664 703 880 16021 46 50 74 122 31 239 364 75 952 17042 84 156 370 611 719 931 18 52 [5000] 18073 116 18 93 227 54 352 528 31 645 [3000] 83 752 819 973 19017 60 [15000] 213 88 537 625 725 78 98 815 [3000] 982 989 [5000]

20021 165 424 69 97 616 860 21014 187 201 3 398 427 508 48 75 [3000] 22 [15000] 41 [3000] 19 95 822 22155 [3000] 97 [5000] 216 24 314 97 27 974 23036 107 378 407 22 536 624 711 874 921 24352 519 55 43 611 61 62 74 749 61 829 25070 184 203 53 314 433 604 26066 315 418 54 66 [15000] 90 [3000] 65 509 28 958 97 27036 193 578 604 88 907 8 28129 810 45 29011 49 [3000] 110 245 321 94 443 [5000] 55 772 828 90 [3000]

30149 [3000] 50 553 65 807 89 932 31523 [3000] 61 [15000] 604 883 51 [3000] 67 [5000] 588 33039 52 127 55 321 66 501 719 32 51 937 34144 82 253 308 40 88 402 526 [3000] 72 604 [15000] 709 21 913 57 [5000] 718 [3000] 35039 67 80 150 231 78 328 728 884 85 93 99 36035 142 44 204 [5000] 450 641 [3000] 42 768 842 996 37027 98 [3000] 214 55 [3000] 320 597 930 38009 32 122 [3000] 78 434 [5000] 548 633 889 95 977 93 39027 104 37 [5000] 80 246 483 540 49 58 61 887 916 79

40053 158 304 620 703 41285 86 347 77 405 24 46 571 777 913 91 42202 369 717 35 [3000] 822 43270 537 602 19 22 73 76 77 [5000] 86 [15000] 98 [5000] 44030 40 191 203 34 76 85 [3000] 509 [5000] 673 735 [1500] 874 981 84 45028 29 89 206 56 327 570 635 722 [3000] 825 66 923 46081 117 93 339 87 486 721 69 947 81 47067 156 64 557 [3000] 69 794 876 87 911 42 48052 210 16 [5000] 315 [3000] 56 72 580 852 [5000] 49 142 46 84 [3000] 135 347 93 97 [5000] 427 95 538 [3000] 813 47

50007 79 91 211 592 419 56 [3000] 521 56 627 88 [3000] 703 920 57 51048 293 [1500] 345 61 67 642 66 717 52085 168 278 326 41 44 47 452 63 573 82 784 948 98 53074 184 267 312 43 531 [3000] 826 [3000] 54201 86 [5000] 416 [5000] 492 [3000] 617 738 837 924 57 55398 217 74 425 52 578 628 88 769 83 917 21 28 42 56183 300 13 562 91 629 988 57004 6 141 94 202 30 35 350 760 811 987 58103 94 386 447 61 601 12 [3000] 751 62 [3000] 814 925 93 59062 197 266 368 718 97 848 904 48 65

60035 7 103 323 434 [3000] 720 21 913 57 61025 72 221 427 43 544 618 31 62014 149 76 207 483 630 51 82 [3000] 61 92 [5000] 385 96 422 94 656 97 839 82 99 64066 431 552 828 50 65239 532 75 675 712 857 99 920 [15000] 44 78 88 66016 [10000] 92 126 35 344 425 506 15 61 677 742 880 67111 13 85 368 97 430 [5000] 97 561 63 83 [5000] 629 33 741 58 94 873 77 900 [5000] 11 68043 115 322 477 88 585 615 49 65 732 73 806 78 69122 273 78 306 [1500] 26 57 82 516 17 605 66 861 62 965

70102 92 224 44 96 365 405 561 755 864 [5000] 71037 [1500] 180 82 354 55 97 [5000] 499 508 83 88 657 852 84 72089 100 66 83 215 317 526 653 61 940 25 69 77 95 73162 565 825 77 74125 [1500] 27 81 294 398 465 734 79 812 75199 525 668 744 [1500] 835 67 76022 96 228 83 457 522 648 768 910 71 77 77152 357 [5000] 57 782 [3000] 96 917 78015 70 [1500] 111 214 62 [1500] 77 620 [5000] 24 760 62 79033 122 66 211 87 300 543 612 13 [15000] 35 76 703 91 209 96

80026 92 262 353 540 635 708 9 17 28 60 925 [3000] 81069 302 665 744 [5000] [1500] 77 [1500] 37 [1500] 83 58 69 82104 36 241 74 98 378 523 72 609 35 755 88 92 931 91 836 90 125 290 455 594 [5000] 726 40 84432 43 46 784 844 912 22 [3000] 59 85040 59 74 229 19 424 61 559 [5000] 79 [3000] 81 609 740 893 86026 31 45 86 121 27 401 50 617 79 622 96 228 87 365 427 60 98 [5000] 675 77 87172 357 [5000] 57 782 [3000] 52 814 [5000] 39 50 999 88007 141 237 382 446 552 933 89080 250 358 437 [3000] 585 94 745 959

90104 200 79 335 518 [5000] 641 897 930 70 [3000] 74 91010 111 [3000] 30 484 537 640 85 91 737 913 92118 465 77 559 983 93022 41 241 71 83 326 417 588 694 789 938 94138 80 250 488 870 945 95241 52 328 97 [5000] 428 30 547 96006 352 98 428 705 847 924 97001 222 93 [3000] 337 49 [3000] 87 [3000] 476 555 730 98099 178 206 422 78 556 76 [1500] 615 725 41 53 832 955 99002 136 218 95 404 549 54 85 733 891 989

100017 223 307 35 404 65 89 [15000] 753 840 62 91 930 12 101021 113 283 91 313 99 48 [3000] 559 618 710 37 97 826 41 938 94 102016 47 [3000] 149 50 69 290 384 575 662 731 883 [5000] 96 103037 [3000] 44 73 998 104026 103 220 536 659 750 105008 130 369 445 [15000] 549 78 172 892 66 907 34 106035 270 90 317 56 88 87 427 519 56 631 75 82 839 [3000] 107756 919 33 781 995 108058 234 310 614 36 39 77 747 816 42 880 109014 207 56 86 [15000] 317 59 431 656 707 860 71 82 997

110196 273 326 414 65 562 [3000] 91 848 944 111221 350 417 84 89 95 516 701 46 66 74 844 49 998 112334 77 88 449 582 669 710 88 92 93 [5000] 113 [3000] 52 145 [3000] 250 94 331 408 595 635 752 848 66 963 114017 139 316 673 94 710 24 57 66 847 76 950 55 115206 9 62 97 333 475 80 567 628 43 69 745 116215 339 523 44 570 836 65 117022 216 91 281 491 [5000] 545 70 871 912 18 [5000] 118182 [3000] 79 231 342 407 25 46 590 61 [1500] 706 864 77 119013 49 55 74 117 229 27 65 325 411 78 759 968 [3000] 82

120166 355 429 45 766 889 99 920 121263 74 305 409 572 632 71 777 [5000] 91 [1500] 213 312 77 425 23 33 441 777 920 122005 65 80 97 124 79 223 353 406 62 316 37 41 626 77 [3000] 740 65 889 124000 203 59 95 383 556 753 972 125022 40 123 303 33 417 565 622 65 723 801 126169 223 343 54 68 671 30 715 92 937 127019 33 37 53 89 [5000] 128 [3000] 128257 83 [3000] 306 42 [5000] 353 852 129008 180 252 74 91 307 25 82 417 [3000] 27 550 643 707 27 70 916

130034 [5000] 135 205 45 63 71 316 439 648 [5000] 706 87 956 [1500] 131035 [3000] 102 13 19 49 52 215 19 305 [3000] 74 98 514 770 96 [3000] 97 [5000] 132000 [3000] 222 95 [3000] 31 33 377 84 418 604 [1500] 702 871 [3000] 956 71 74 133107 92 [1500] 706 78 [3000] 134021 75 193 298 314 77 402 574 709 48 806 11 945 135065 126 38 46 73 259 57 434 46 64 649 68 [3000] 723 [5000] 66 336 71 474 641 56 653 856 901 137239 40 433 672 856 138063 21 89 250 94 323 32 85 454 515 77 641 813 929 139008 19 71 148 [5000] 312 422 707 95 888 907 140026 [3000] 137 46 464 524 35 754 56 69 91 850 906 79 141073 93 189 265 76 442 [5000] 465 770 [3000] 99 898 142142 92 34 91 153 55 89 449 558 633 [3000] 58 71 [1500] 89 840 56 65 924 95 [5000] 143016 67 204 5 [3000] 753 95 841 [1500] 73 927 63 144131 359 455 536 643 49 794 918 23 [5000] 145019 38 145 250 89 92 [5000] 313 47 985 146106 353 455 580 620 700 [1500] 879 919 147017 138 [3000] 66 205 [1500] 9 464 70 [1500] 98 601 25 51 792 818 61 148045 84 137 357 575 91 [5000] 34 778 830 901 149129 [5000] 242 84 319 21 36 471 652 760 821 56

150010 306 16 69 [3000] 151352 520 690 800 152069 169 70 223 345 479 561 [3000] 602 797 838 914 81 153052 192 621 757 88 95 [1500] 933 46 56 82 154089 93 181 [1500] 85 372 573 [5000] 743 90 842 155084 54 917 34 54 96 [5000] 85 671 826 [3000] 115 38 98 [5000] 604 79 [3000] 498 29 552 64 157008 323 49 433 [3000] 514 40 635 95 798 830 902 158076 153 70 355 72 493 612 54 58 705 62 932 159085 104 5 202 316 [5000] 63 595 69 73

160000 73 86 93 276 359 470 707 80 95 862 95 161026 77 100 11 [1500] 77 88 98 647 728 863 98 922 162030 115 47 416 94 526 [3000] 762 163006 9 75 194 307 57 91 411 516 27 52 818 933 83 164074 31 381 429 55 85 632 769 849 931 56 165003 133 44 [5000] 243 54 519 665 75 754 812 166118 56 65 514 693 49 [3000] 167025 52 86 108 260 310 575 85 89 662 803 904 66 94 168024 117 263 78 386 763 919 22 95 [5000] 169205 690

170024 91 99 122 41 54 214 [1500] 76 306 413 34 65 831 52 80 910 171035 61 69 76 413 19 32 48 94 568 625 704 80 81 88 91 943 172370 403 5 74 514 [3000] 627 813 74 923 91 173000 33 91 281 [3000] 305 [5000] 57 592 611 828 85 931 41 174071 170 293 315 485 597 [1500] 703 824 [5000] 37 1751 2 32 59 246 54 546 700 37 55 807 34 933 176027 50 59 [3000] 118 218 44 51 454 57 61 83 646 757 802 17 25 [3000] 989 177053 205 453 628 781 [5000] 812 915 16 88 178059 [3000] 223 55 319 [1500] 744 67 878 906 42 53 179283 316 23 405 536 40 628 65 784 91 915 58 956

180010 249 522 [1500] 32 652 745 871 181130 81 88 [5000] 14 55 73 514 31 672 754 182001 [3000] 68 210 341 87 405 91 557 748 70 94 827 935 183050 [3000] 362 15 534 [1500] 10 [6000] 81 914 [5000] 71 184014 280 339 42 492 533 65 810 934 185273 448 [3000] 59 62 68 591 685 816 19 186107 11 [1500] 223 307 69 83 99 430 [1500] 63 684 827 62 90 806 [3000] 187178 381 579 98 710 188087 102 [3000] 47 942 431 455 [5000] 602 821 [1500] 189123 47 53 252 96 499 570 617 27 73 761 86 [3000] 600 60 [3000] 927 [5000]

12. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1891. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

110 224 75 [15000] 90 324 55 596 845 84 1118 27 273 [1500] 462 524 49 98 605 710 897 925 97 2007 81 286 397 62 [3000] 619 66 952 69 [1500] 3115 [3000] 313 25 409 23 560 658 73 [5000] 934 994 4003 63 431 84 [5000] 529 634 56 706 833 89 967 5196 547 60 764 811 [3000] 82 6156 255 66 804 7 550 613 754 63 [5000] 934 7049 [3000] 78 86 118 23 72 308 54 73 76 403 81 [1500] 456 75 611 86 735 43 74 818 935 67 [3000] 9055 [3000] 164 313 90 713 57 824

10029 117 46 386 530 57 717 [3000] 43 86 886 11017 85 116 236 89 [5000] 474 525 634 78 811 24 953 12006 144 223 498 713 86 910 13077 94 146 [5000] 70 585 731 [3000] 89 92 99 [5000] 14 [3000] 93 [5000] 403 8 17 582 807 947 50 15063 78 238 47 94 371 476 502 65 821 37 922 16034 51 56 73 398 410 12 19 527 30 88 85 718 32 46 842 916 17010 [3000] 33 353 79 639 853 [3000] 18022 87 109 [1500] 35 613 59 86 65 68 [5000] 362 413 601 [1500] 27 808 928 83 [5000] 19121 51 219 58 315 44 46 71 431 33 [3000] 598 30 50 607 58 714 828 92 910

20006 139 51 200 60 85 320 468 500 78 602 26 53 798 819 82 88 21093 139 261 349 514 66 95 690 824 914 88 [3000] 22 81 529 736 [5000] 904 947 223 409 16 38 65 731 829 [1500] 24 [3000] 35 613 59 86 655 68 786 821 [1500] 27 43 56 62 81 85 961 25084 113 209 92 349 432 552 676 [1500] 701 996 26002 175 [3000] 270 90 361 91 481 560 643 768 929 [5000] 97 148 [3000] 248 749 [1500] 28103 85 313 483 611 665 809 915 29140 85 220 86 374 461 83 919 76

30083 232 54 99 362 70 82 518 82 601 33 756 832 70 84 936 31186 283 574 802 71 933 43 32251 350 605 43 68 224 904 61 85 96 33415 39 534 733 34248 504 525 57 94 654 [3000] 1500] 965 35006 26129 44 88 232 306 714 [5000] 35 49 92 925 36054 378 82 410 65 525 50 59 757 64 887 910 70 37073 199 273 310 415 52 67 96 557 640 831 [1500] 980 38007 139 90 400 553 972 39365 89 492 9 566 645 90 860

40201 8 24 79 375 410 716 68 856 62 [1500] 947 79 41174 90 233 80 514 449 [5000] 77 95 [1500] 42011 57 297 [3000] 317 31 [5000] 43095 188 296 355 707 [5000] 41 901 72 71 44050 [1500] 55 216 60 70 [1500] 389 506 49 [3000] 647 78 726 45070 369 431 49 59 881 42 46059 102 541 616 [3000] 703 [5000] 99 [3000] 47 [5000] 211 58 559 645 [5000] 82 [3000] 48 [5000] 29 [3000] 1500] 959 [3000] 38 281 88 [1500] 42 [5000] 520 80 752 94 884 969 [1500] 84003 168 310 44 406 91 511 711 935 85205 74 805 68 933 [5000] 86038 194 205 65 525 717 931 40 87034 112 235 453 619 98 [3000] 861 88077 106 204 12 331 544 685 93 760 74 87 816 90657 77 412 78 558 [3000] 89 982 [5000]

90036 95 194 [3000] 205 357 577 724 35 77 90 839 954 72 91203 38 57 449 51 643 [1500] 774 820 951 92095 [3000] 109 226 46 347 57 85 461 552 777 83 92 800 78 93033 111 216 69 674 706 19 823 94012 71 171 254 [5000] 95 [3000] 98 [5000] 24 705 55 87 903 95104 [15000] 395 [3000] 19 83 779 839 76 96084 100 14 49 84 326 581 [5000] 781 997 97001 191 242 320 31 420 60 [5000] 610 741 916 98079 211 18 99 331 33 38 79 [1500] 419 48 590 607 796 816 72 937 45 [5000] 65 99029 84 110 305 545 652 745 821 47 61 952

100031 149 61 271 [3000] 331 84 593 655 72 737 888 966 101022 [3000] 61 421 549 63 84 697 744 888 919 57 102097 [5000] 142 202 355 76 70 428 599 94 638 724 95 916 64 103046 352 [1500] 90 577 47 57 793 104255 [3000] 331 [5000] 831 105009 189 [3000] 85 293 493 541 93 [5000] 766 71 [3000] 106021 64 186 202 56 319 457 713 68 913 107011 51 78 225 306 10 52 685 108083 182 83 310 428 37 59 60 605 43 828 69 997 77 109169 265 446 656 737 896 [3000]

110030 112 219 [3000] 320 564 629 752 812 913 111039 62 74 109 16 292 5 326 435 [3000] 533 72 608 973 112054 61 79 113 72 265 308 31 62 80 477 589 662 99 768 905 85 113376 448 726 32 114035 226 461 73 565 769 [5000] 115061 111 227 50 389 97 489 99 678 908 116033 [3000] 90 [5000] 610 832 [1500] 21 [3000] 85 613 59 86 494 598 725 854 93 118012 189 455 540 797 815 93 938 119001 173 356 [3000] 72 554 623 974 [5000]

120157 69 244 62 371 [3000] 652 54 89 [5000] 763 92 809 121121 [1500] 83 [5000] 266 339 92 481 507 21 [3000] 622 [5000] 821 69 [3000] 48 [5000] 97 [3000] 301 87 [5000] 521 37 54 65 646 763 820 78 923 61 123188 238 747 870 905 124039 48 304 455 597 612 48 730 853 125134 421 510 57 614 80 873 79 126017 [3000] 113 68 88 269 89 376 93 403 579 691 716 981 73 99 127032 298 325 42 619 42 73 787 71 91 853 56 [5000] [3000] 31 60 65 128162 88 274 85 313 31 620 936 61 87 [3000] 98 [3000] 129573 636 744 861 62 908 24 66

130157 76 [5000] 437 562 638 80 888 [5000] 131300 16 435 612 927 [1500] 132185 [3000] 236 [5000] 51 72 96 401 51 [5000] 795 822 67 930 133090 187 294 345 51 88 414 20 38 55 776 819 946 84 134150 84 250 303 421 577 135567 615 82 682 829 136025 121 34 75 263 316 82 434 510 59 61 [5000] 97 [1500] 802 71 93 137040 922 94 210 [5000] 45 451 [5000] 64 704 810 908 40 138007 84 142 231 51 [3000] 317 89 495 524 919 139079 116 213 66 369 85 589 743 825 73

140010 28 35 [3000] 95 147 219 37 61 356 [3000] 443 89 526 63 729 36 41 824 905 77 [5000] 141 [1500] 208 575 [5000] 781 849 55 65 95 928 22 142086 182 307 16 421 [3000] 51 509 63 602 99 97 732 53 [5000] 143 [1500] 143191 211 83 429 500 74 611 704 859 144018 242 353 422 [1500] 730 810 [3000] 914 [10000] 145201 5 437 557 604 722 77 91 [3000] 885 146015 116 [5000] 26 [3000] 426 513 96 627 62 90 70 719 33 [3000] 66 147052 85 173 218 65 334 91 515 17 40 749 880 979 148176 349 83 448 [1500] 66 575 618 73 77 [1500] 722 948 93 149062 93 200 65 312 433 723

150016 92 132 88 [5000] 88 397 483 89 752 151057 [1500] 464 655 715 943 152231 309 13 501 12 699 722 939 153149 99 233 35 [5000] 45 48 [3000] 338 44 401 20 [3000] 503 90 739 846 86 154124 422 91 619 67 731 980 155032 92 126 557 769 869 156104 82 299 83 413 35 49 575 600 34 57 91 96 [5000] 175 227 35 [3000] 79 [1500] 415 69 684 855 95 157139 399 407 596 624 870 159124 28 [4000] [5000] 534 616 883 87 995

160000 140 42 201 24 83 355 410 512 32 [3000] 653 742 48 51 915 42 [5000] 161093 98 234 74 644 85 996 162037 101 837 75 76 466 87 163126 50 203 26 304 84 475 689 867 164009 149 81 259 314 415 569 625 727 47 57 [5000] 887 95 976 [3000] 165072 76 246 309 480 99 610 697 702 92 [1500] 166016 64 179 479 503 [1500] 87 768 801 30 99 946 63 167068 191 392 7 508 61 645 53 709 59 79 844 54 84 997 168006 199 242 350 837 [3000] 623 782 869 91 975 169032 45 89 262 68 319 437 80 93 95 510 57 61 688 757 [5000] 815

170029 481 [3000] 73 [1500] 99 848 [5000] 78 670 888 [3000] 171026 37 50 226 332 416 37 73 566 675 904 9 [1500] 48 172016 95 156 240 992 568 81 838 72 [1500] 76 94 915 87 173034 55 205 69 349 [1500] 430 614 17 47 55 864 174100 356 431 553 [3000] 607 51 731 173062 177 366 91 517 679 [1500] 94 45 87 [5000] 175 [3000] 216 [1500] 83 443 67 550 [3000] 697 9 33 792 247 317 467 86 91 525 52 92 634 56 732 95 816 900 70 175141 49 70 74 300 63 703 806 49 55 917 45 179012 16 24 25 66 [3000] 372 605 67 766 [3000] 96 829 92 912

180021 28 493 504 605 10 840 181164 [3000] 246 435 68 95 [3000] 550 633 93 719 [3000] 841 79 943 81 182048 120 284 334 [15000] 420 43 87 554 76 614 17 46 [5000] 94 183095 489 522 50 601 798 804 938 58 184096 331 750 89 828 67 917 185443 [3000] 53 523 [3000] 860 904 186000 [5000] 24 100 97 325 [5000] 549 757 94 [3000] 607 9 33 792 187031 121 305 43 69 538 84 [3000] 621 760 [1500] 98 989 189008 105 89 96 354 [3000] 512 639 76 82 94 805 949 48 [5000]

Waaren- und Produktenberichte.

Des katholischen Feiertags wegen sind am 2. d. an verschiedenen Plätzen die Börsen bezw. Marktberichte ausgefallen.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 2. Febr. (Kmtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Still. Gleichbleibend — Ctr. Rüböl-Angebot. — M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,—, April-Mai 57,6—,8 bez., per April-Mai 57,6 —,8 bez., per Mai-Juni 57,7 bez., per Sep.-Oct. 57,7.

* Breslau, 2. Febr. Rüböl per Febr. 60,00, per April-Mai —,—.

* Stettin, 2. Febr. Rüböl still, per April-Mai 57,00, per Sept.-Oct. 57,50 M.

* Hamburg, 2. Febr. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 58.

* Harburg, 2. Febr. (Schluß-Bericht.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Feb. 64,25, per März 64,75 per März-Juni 65,75, per Mai-Aug. 66,75.

* Amsterdam, 2. Febr. (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 31½, per Mai 29½, per Herbst 1891 30½.

Futterartikel 2c.

Hamburg, 31. Jan. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—128 M., Erdnußkuchen 140—145 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 130—135 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl matt, loco 58,50 M. Br. Leinöl still, loco 47,00 M. Br.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 31. Jan. (Mol.-Prüf.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 25—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 2. Febr. (Kmtl.) Weizen per 1000 kg. Loco behauptet. Termine ruhig. Gekündigt — t. Rüdigungspreis —,— M. Loco 135—148 M. ab Bahn, per April-Mai 1891 132,5 bez., per Mai-Juni 134.

Metalle.

* Breslau, 2. Febr. (Telegr.) Zink unsortirt.

* Glasgow, 2. Febr. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 46 sh. 6 d. Stetig.

* Glasgow, 2. Febr. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 46 sh. 4½ d.

* Glasgow, 2. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 3800 Tons, gegen 3700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* Manchester, 2. Febr. (Telegr.) Kupfer ruhig.

* London, 2. Febr. (Telegr.) Chile-Kupfer 51½ per 3 Monat 52½.

* London, 2. Febr. Blei, pan. 12½, Pfirl., engl. 12½, Pfirl. Zinn 89½, Pfirl. Zink 23½,

Getreide.

* **Berlin**, 2. Febr. Weizen (mit Ausschluß von Kaubweizen) per 1000 Kg. Loco feine Waare fest. Termine anfangs höher, schließen matt. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194,5 M., per diesen Monat —,— M., per Febr.-März —,—, per März-April —,—, per April-Mai 199,75—200—199 bez., per Mai-Juni 200—199,25 bez., per Juni-Juli 200,5—201—200,25 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 550 t. Kündigungspreis 176 M. Loco 165—179 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer mittel 170—173, guter 174—176 ab Bahn bez., per diesen Monat 176,5—175,5 bez., per Febr.-März —,—, per März-April —,—, per April-Mai 174,25—175—173,75 bez., per Mai-Juni 171,5—171 bez., per Juni-Juli 169,75—169 bez.

Gerste per 1000 kg. Mitta. Große und kleine 135—190 M. nach Qualität. Buttergerste 138—154 M.*

Hafer per 1000 kg. Loco feiner fest. Termine fest. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 138—158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 148—154 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Febr.-März —,—, per März-April —,—, per April-Mai 143,25—143 bez., per Mai-Juni 144,25 bez.

* **Magdeburg**, 2. Febr. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—190. M., Weißweizen 185—188 M., glatter engl. Weizen 178—185 M., Kaubweizen 166—172 M., Roggen 173—178 M., Chevaliergerste 170—188 M., Landgerste 164—170 M., Hafer 144—152 M. per 1000 kg.

* **Hamburg**, 2. Febr. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 190—198. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 185—190, russischer loco fest, 128—134. Hafer fest, Gerste fest.

* **Stettin**, 2. Febr. Weizen fester, loco 180,0—192,00, do. per Febr. —,—, per April-Mai 195,50. Roggen fester, loco 165—171,00, do. per Febr. —,—, do. per April-Mai 172,00. Rüböl fester loco 130—137.

* **Paris**, 2. Febr., nachm. Schlußbericht. (Telegr.) Weizen fest, per Febr. 26,30, per März 26,40, per März-Juni 26,70, per Mai-Aug. 26,60. Roggen ruhig, per Febr. 17,10, per Mai-Aug. 17,20.

* **Amsterdam**, 2. Febr. (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per März 224, per Mai —. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per März 158 à 159 à 158 à 157 à 158 à 159 à 158, per Mai 153 à 152 à 153.

* **Antwerpen**, 2. Febr. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

* **London**, 2. Febr. (Telegr. — Schlußbericht.] Weizen trüge, englischer Weizen ½ sh. 1 sh. billiger als in voriger Woche; Donauweizen fest, behauptet, ordinärer russischer Hafer ½ sh. billiger als in voriger Woche; übrige Getreidearten stetig.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 24. bis 30. Jan.: Englischer Weizen 3483, fremder 21,938, englische Gerste 2368, fremde 8350, engl. Malzgerste 23,963, fremde, englischer Hafer 1604, fremder 49,916 Qrtrs. Engl. Mehl 23,496, fremdes 56,037 Sack. — Fest.

* **New-York**, 2. Febr. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 107¼c.

Kaffee.

* **Hamburg**, 2. Febr. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack.

* **Hamburg**, 2 Febr., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Febr. 80, per März 78½, per Mai 77½, per Sept. 1891 74½. Matt.

* **Hamburg**, 2. Febr., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Febr. 80, per März 78, per Mai 77½, per Sept. 1891 74. Ruhig.

* **Amsterdam**, 2. Febr. Java-Kaffee good ordinary 59.

* **Havre**, 2. Febr. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Detmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Baisse. Rio 11,000 Sack. Santos 10,000 Sack. Recettes für Sonnabend.

* **Havre**, 2. Febr. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Detmann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per März 99,25, per Mai 98,00, per Sept. 94,00. Ruhig.

Zucker.

* **Hamburg**, 2. Febr. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Febr. 12,67½, per März 12,80, per Mai 13,00, per Aug. 13,30. Ruhig.

* **Hamburg**, 2. Febr. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Febr. 12,72½, per März 12,80, per Mai 13,00, per Aug. 13,27½. Ruhig.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	31. Jan.	2. Febr.
Brodraffinade I.	27,35—27,50 M.	27,25—27,50 M
Brodraffinade II.	27,00—27,25 „	27,00—27,25 „
Gem. Raffinade	26,50—27,75 „	26,50—27,75 „
Gem. Melis I.	—,— 25,50 „	—,— 25,50 „
Krystallzucker I.	—,— 26,00 „	—,— 26,00 „
Krystallzucker II.	—,— —,— „	—,— —,— „

Tendenz am 2. Febr. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	31. Jan.	2. Fr.
Granulirter Zucker	16,70—20,00 M.	— M.
Korng. Rend. 92%	17,20—17,45 „	17,20—17,45 „
„ 88%	16,20—16,50 „	16,20—16,50 „
Nachpr. „ 75%	12,85—13,95 „	12,85—13,95 „

Tendenz am 2. Febr. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt

ohne Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Netto 50.

b. frei an Bord Hamburg.

Feb. 12,70 bez., 12,72½ Br., 12,70 G. Juni 13,10 Br., 13,05 G.
März 12,80 bez., 12,82½ Br., 12,77½ G. Juni-Juli —,—
April 12,90 Br., 12,87½ G. Juli 13,20 Br., 13,12½ G.
Mai 13,00 bez., 13,00 Br., 12,97½ G. Aug. 13,37½ Br., 13,3 G.
Okt.-Dez. 12,55 Br., 12,45 G.
Tendenz: Stetig.

Die Aelteren der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 2. Febr.

Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg	frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg	frei an Bord Hamburg.	
—,— M.	—,— M.	Jan.	—,— M.	—,— M.	
12,40	12,70	Febr.	12,37½	12,67½	
12,47½	12,77½	März	12,47½	12,77½	
12,57½	12,87½	April	12,57½	12,87½	
12,67½	12,97½	Mai	12,67½	12,97½	
12,75	13,05	Juni	12,75	13,05	
12,82½	13,02½	Juli	12,82½	13,12½	
12,00	13,20	August	12,90	13,20	
—,—	—,—	September	—,—	—,—	
12,20	12,50	Oktober	12,15	12,45	
12,20	12,50	November	12,15	12,45	
12,20	12,50	Dezember	12,15	12,45	

Zucker-Liquidationskasse.

* **Paris**, 2. Febr. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 33,25 à 33,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Febr. 35,87½, per März 36,00, per März-Juni 36,50, per Mai-Aug. 37,00.

* **London**, 2. Febr. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13 ruhig.

* **Antwerpen**, 2. Febr. Sofort 31,25 Frcs., per Febr.-März 31,25, Frcs., per April-Juni 32,25 Frcs.

Petroleum.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., per Sep.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M.

* **Stettin**, 2. Febr. Loco 11,55.

* **Hamburg**, 2. Febr. Petroleum ruhig, Standard white, loco 6,65 Br., per Febr.-März 6,60 Br.

* **Bremen**, 2. Febr. [Schlußbericht.] Petroleum ruhig, Standard white loco 6,55 Br.

* **Antwerpen**, 2. Febr. (Telegr.) (Schlußbericht.] Raffinirtes Type weiß, loco 17½ bez. und Br., per Febr. 16¾ Br., per März 16½ Br., per April 16¼ Br. Ruhig.

* **New-York**, 2. Febr., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum 1 Pfw line certificates per März —,—.

Spiritus.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 70,8 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —, l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 51,5—,3 —,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat —bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gek. —,— l. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —bez., per diesen Monat 51,5—51 bez., per April-Mai 51,8—51—,3 bez., per Mai-Juni 51,4—50,8—,9 bez., per Juni-Juli 51,2—50,8—51 bez., per Juli-Aug. 51,4—51—,2 bez., per Aug.-Sept. 50,7—,2—,4 bez., per Sept.-Okt. 47,5—47—,2 bez.

* **Nordhausen**, 2. Febr. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 66,00—68,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten.

* **Breslau**, 2. Febr. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Febr. 69,20, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 49,80, do. do. April-Mai 50,50, do. do. per Juni-Juli —,—.

* **Hamburg**, 2. Febr. Spiritus ruhig, per Febr. 37½ Br., per Febr.-März 37½ Br., per April-Mai 37 Br., per Mai-Juni 37½ Br.

* **Stettin**, 2. Febr. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 69,00, mit 70 M. Konsumsteuer 49,50 per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 50,50.

* **Paris**, 2. Febr. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Febr. 37,25, per März 37,75, per Mai-Aug. 39,75, Sept.-Dez. 39,25.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 31. Jan. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1.) —1,80, Bauchfleisch 1,00—1,30, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,10—1,60, Butter 1,80—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.

* **Berlin**, 2. Febr. (Amtl.) Bericht der städtischen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,55—3,65 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Ausstoßrte, kleine Waare je nach Qualität 2,30—2,50 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität, —,— M. pro Schock. Tendenz: Geschäftslos.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 31. Jan. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 6,25—8,13 M. per 100 kg.

Wolle.

* **Leipzig**, 2. Febr. Kammzug-Termin handel. La Plata. Grundmuster B. per Febr. 4,32½, per März 4,35, per April 4,35, per Mai 4,37½, per Juni 4,37½, per Juli 4,37½, per Aug. 4,40, per Sept. 4,40, per Okt. 4,42½, per Nov. 4,42½, per Dez. 4,42½ M. Umsatz 100,000 kg. Schwach.

La Plata Contract C. alle Monate 4,45.

Briefkasten.

Herr F. N. Wir haben zur Beantwortung Ihrer Frage ärztliches Urtheil eingeholt und theilen dieses wörtlich mit: „Die sogenannten Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen werden in der That aus den Heilsalzen der Sodener Kurquellen gewonnen, unterstehen der ärztlichen Kontrolle, haben einen Salzgehalt von 10 pCt. und werden zu den besten aller in- und ausländischen Quellpräparate gezählt. In Bezug auf ihre Wirkung bei Verschleimung sind diese Pastillen ausgezeichnet, ja man kann mit Recht behaupten, unübertroffen. Großer Erfolg wird ferner bei allen catarrhalischen Affectionen erzielt, daher diese Pastillen als ein treffliches Hausmittel empfohlen werden können".

Die Brunnen-Verwaltung Bad Soden i. T.

Berliner Börse,

2. Februar.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,70 bz	
do. do.	3½	98,30 bzB	
do. do.	3	86,60 bzB	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	106,00 bz	
do. do. do.	3½	98,50 bzB	
do. do. do.	3	86,80 bzB	
Staats-Schuldscheine	3½	99,80 bzB	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,30 bz	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—	
Bayerer Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	4	96,60 bz	
Bremer Anleihe . . .	3½	97,50 B	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	95,60 B	
Hamburger Staatsanl.	3	86,20 bz	
do. Rente . .	3½	97,80 G	
Mainzer Stadt-Anl. .	3½	95,10 G	
Sächsische Staatsrente	3	88,25 B	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Königsberg. Pr.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	—,—	
do. do.	3½	96,90 bz	
do. do.	3	85,90 bz	
Polnische, neue . .	4	101,80 bzB	
Sächsische	4	102,50 bz	
Ostpreuß. Pfandbr. .	3½	96,80 G	
Westpreuß. do. .	3½	96,80 G	
Renten-Briefe.			
Pommersche . . .	4	103,25 B	
Polnische	4	103,25 bzB	
Preußische	4	103,25 bz	
Sächsische	4	103,25 bz	
Schlesische	4	103,25 bz	
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	140,25 bz	
Bayrische Prämien-Anl.	4	143,00 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	165,50 G	
Dessauer Prämi.-Anl.	3½	137,25 G	
Köln-Mind. Pr.-A. v. St.	3½	137,25 bz	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	132,00 bz	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	130,50 B	
Meininger Loose . .	—	27,80 bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	129,75 bz	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 B	
Deutsche Grundschd.-B.	4	100,60 bzG	
do. do.	3½	94,80 bzG	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	100,75 bzG	
do. do. (Mein.)	4	100,80 bz	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	113,00 bz	
do. do. II. abg.	3½	108,40 bz	
do. III. rzb. jul. 110 abg.	3½	96,75 bz	
do. IV. rzb. jul. 110 abg.	3½	97,75 G	
do. V. do. abg.	3½	93,40 bz	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,75 bz	
H. Hentzel, Bergin.-Obl.	4	102,50 bzB	
Mainz. Hyp.-B. III. IV.	4	100,50 bzG	
Pr. Bodenkr.-Hy.-B. unk.	5	113,90 B	
do. Ser. III. . .	5	107,50 G	
do.	4	100,60 B	
do.	3½	95,30 G	
Preuß. Cent.-Bod.-Pr.	4	101,80 bzG	
do. do.	3½	95,00 bzB	
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	94,75 bzG	
do. Hyp.-B. Ser. VI.	5	—,—	
do. div. Ser. rz. 100	4	100,80 bzG	
do. do.	3½	94,80 bzG	
Rheinische Hyp.-Bank.	3½	95,00 G	
Sächs. Bodenkredit. .	4	100,75 B	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	109,90 B	
do. do. do.	4½	102,80 G	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	96,80 bz	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe .	5	70,90 B	
do. do. .	4½	55,50 bz	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	57,00 bz	
Bukarester	5	88,00 B	
Egyptische Anleihe . .	4	97,90 G	
do. do. . . .	—	—,—	
Finnländer Loose . . .	—	Ziehung	
Griechische A. 1881—84	5	91,80 bzG	
do. Gold-A. v. 1890	5	90,60 bzB	
do. Monopol-A. fl.	4	76,30 bzG	
do. konf. Gold-Rente	4	70,60 B	
Italienische Rente . .	5	93,10 bz	
Ital. Mittelmeerbahn .	5	95,50 G	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	94,50 G	
Lissabonner Stadt-Anl.	4	76,25 bzG	
Mexikanische Anleihe .	6	93,10 bz	
do. St.-Eisenb.-Anl.	6	80,50 bz	
Norwegische Anleihe .	3	87,80 bz	
Oesterreich. Papierrente	4½	81,40 bzG	
do. Silberrente	4½	81,40 bzG	
Oesterreich. Gold-Rente	4	97,00 B	
do. Kredit 1858	—	329,50 bz	
do. 1860er Loose	5	—,—	
do. 1864er Loose	—	326,00 G	
Portugiesische Anl. 1888	4½	65,40 bzG	
Römische II/V. St.-R.	4	84,30 bzG	
Rumänische St.-Rente	6	—,—	
do. inkl.	5	100,60 G	
do. amort.	5	100,10 bz	
do. St.-Rente .	4	86,90 bz	
Russische Anleihe 1880	4	93,20 G	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,00 bzG	
do. do. II. do.	4	—,—	
do. Orient-Anl. II.	5	76,25 bz	
do. do. III.	5	77,60 bz	
do. Pr.-Anl. 1864 .	5	174,25 bz	
do. Pr.-Anl. 1866 .	5	164,75 G	
Russ. Gold-Rente 1883	6	107,50 bzB	
do. do. (Imperial.)	5	107,20 B	
Russ.-Holm. Schiffpanl.	4	94,25 bz	
Russ. Nikolai-Obligs. .	4	99,10 bz	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	102,10 bz	
do. do. do.	4	101,10 bz	
do. Rente . . .	3	87,30 G	
do. Anleihe . . .	3½	95,60 bzB	
Serbische amort. Rente	5	89,60 B	
do. neue Tab. 85	5	90,00 bzG	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,30 G	
Türkische Zoll-Obligs.	5	92,10 bz	
do. tonk. Anleihe	1	18,90 B	
Türkenloose	1	65,80 G	
Ungar. Gold-Rente . .	4	92,60 bz	
do. do. mittel	4	93,50 G	
do. Gold-Inv.-R.	4½	102,00 bzG	
do. Papier-Rente	5	89,80 B	
do. St.-E.-Gold-R.	4½	102,30 bz	
do. do. Silber-R.	4½	87,90 bz	
do. Grundentlast.-Obl.	4	80,70 B	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede . . .	4½	113,00 bzG	
Marienb.-Mlawka . .	5	—,—	
Ostpr. Südbahn . . .	5	113,75 bzG	
Saalbahn	5	108,90 bz	
Weimar-Gera	5	98,50 bz	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht . . .	2½	71,20 bz	
Altenburg-Zeitz . . .	8½	176,50 G	
Dortmund-Enschede . .	3½	99,00 bz	
Eutin-Lübeck	1½	53,10 bzG	
Franz. Güterb. . . .	¼	94,10 bz	
Kreisbahn	4	101,50 B	
Kreisb.-Verbindgsb. .	0	42,50 B	
Ludwigshafen-Berbach .	9½	225,80 bz	
Lübeck-Büchen	7½	169,00 bz	
Mainz-Ludwigshafen . .	4½	119,10 bz	
Marienb.-Mlawka . . .	½	63,40 bz	
Niederwalbahn	2½	63,20 bz	
Ostpreuß. Südbahn . .	3	87,00 bzG	
Saalbahn	½	45,50 bz	
Weimar-Gera	0	24,20 bz	
Werrabahn	3	79,00 B	
Aussig-Teplitz	18½	456,00 bzB	
Böhmische Nordbahn .	7½	123,50 G	
do. Westbahn . . .	7½	—,—	
Buschtiehrader Bahn . .	8	217,50 bz	
Dux-Bodenbach . . .	7½	241,75 B	
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	93,75 G	
Gotthardbahn	7½	159,10 G	
Graz-Köflach	7	122,00 bzB	
Ital. Mittelmeerbahn .	5½	122,10 B	
Kwangorod-Dombr. B.	5	133,10 G	
Kaschau-Oderberg . .	4	76,90 B	
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	91,70 G	
Kursk-Kiew	10½	194,00 bz	
Lemberg-Czernowitz .	6½	163,50 G	
Littich-Limburg . . .	0½	27,50 bzB	
Oestr. Lokalbahnen . .	4	79,00 bz	
do. Nordwestbahn . .	4½	—,—	
do. Lit. B. Elbethal .	5½	102,10 bz	
do. Staatsbahn . . .	2½	107,75 bz	
Raab-Oedenburg-Ebenf.	½	32,50 bzB	
Reichenb.-Pardubitz .	3½	79,00 bz	
Russische Gr. E.-B. . .	5	130,60 bz	
do. Südwestbahn . .	5½	86,10 bzG	
Schweizer Central . .	6½	—,—	
do. Union . . .	5	—,—	
Südbahn. (Lombardische)	1½	—,—	
Warschau-Terespol . .	5	104,50 bz	
Warschau-Wien . . .	15	231,75 bz	
Westfälische	4	66,00 G	

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Gef.	4½	101,60 bz	
Amsterdamer Bank .	8	155,00 G	
Bank f. Sprit-Prod. .	2½	73,00 bzG	
Berg.-Märkische Bank .	7	116,25 bz	
Berliner Kassen-Verein	6	137,10 G	
do. Handels-Ges.	12	160,25 bz	
do. Unternat.-Akt.	9	134,50 G	
do. Malzenverein .	10	130,70 bz	
Börsen-Handelsverein	12	163,25 B	
Braunschweig. Bank .	5½	107,00 bz	
do. Kreditanstalt .	6½	112,00 G	
Bremer Bank	4½	114,10 bz	
Breslauer Diskonto-Akt.	7	106,10 bz	
do. Wechsler-Bank .	7	104,50 G	
Dänische Landm.-Bank	6½	121,50 G	
Deutsche Privatbank .	8½	—,—	
Darmstädter Bank . .	10½	156,60 bz	
Darmstädter Zettelbank	4	—,—	
Dessauer Kredit (neue)	9	—,—	
do. Landesbank .	6½	142,00 bzG	
Deutsche Bank . . .	10	163,50 bz	
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	—,—	
do. Genossenschf. .	6	126,75 B	
do. Grundschuldbank .	6½	114,75 G	
do. Hyp.-Bk. (60pro.)	6½	111,10 G	
do. Nationalbank . .	5½	—,—	
Diskonto-Gesellschaft .	14	215,30 bz	
Dresdener Bank . . .	11	159,00 bzG	
do. Bankverein . .	8	119,50 G	
Gerner Bank	6	70,00 bzG	
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	—,—	
Gothaische Zettelbank .	6	116,25 bz	
do. Grund-Kredit-Bk.	0	88,50 G	
do. do. junge (40pr.)	0	94,80 G	
Hannoversche Bank . .	5	113,50 G	
Koburg Gothe Kred.-Ges.	8	—,—	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	200,90 G	
Magdeb. Bankverein .	6	117,10 G	
do. Privatbank .	5½	111,00 bz	
Meiningen Bank . . .	9	126,50 bzG	
Mining. Hyp.-B. 50pr.	5	104,10 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	113,80 G	
Nationalbk. f. Deutschl.	10	138,50 bzG	
Norddeutsche Bank .	12	154,25 bz	
do. Grundkreditbank	0	88,50 bz	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	—,—	
Pfälzerb. Diskonto-Bk.	19	181,00 bz	
Pfälzerb. Hyp. Hdlsbk.	15	149,00 G	
Pommersche Hyp.-Bank	0	—,—	
Pomm. Hyp. conv. neue	—	105,50 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	121,60 G	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	155,00 bzG	
do. Hyp.-Akt.-Bank .	6½	121,00 bzG	
do. Hyp.-Bk.-G. 25%.	8	108,50 G	
do. Leihbank . . .	10	114,00 G	
Reichsbank (3½ prog.) .	7	146,90 bz	
Rostocker Bank . . .	3	79,25 G	
Russische Bank f. a. H.	6½	85,10 bzG	
Sächsische Bank . . .	5	113,80 G	
Vereinsbank Berlin . .	0	—,—	
Warschau Diskontobank	8½	—,—	
Weimarische Bank konv.	8½	152,25 bz	
Westfälische Bank . .	6½	113,60 G	
Wiener Bankverein . .	d	—,—	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	97,00 bzG	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,80 G	
Holst. Marsch. . . .	4	—,—	
Magdeb.-Wittenberge .	3	83,50 bz	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	102,00 bz	
do. 1873er . .	4	102,25 G	
do. 1874er . .	4	—,—	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	97,00 bz	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—,—	
Ostpreußische Südbahn	4½	—,—	

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,50 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	100,70 bzG	
Buschtiehrader Gold .	4½	104,00 bzG	
Dux-Bodenbach II . .	5	92,00 bz	
do. III . .	5	106,50 G	
Dux-Prag	5	—,—	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	88,80 G	
Italienische Eis.-Obl. .	3	57,40 B	
Kaschau-Oderberg . .	4	82,90 G	
„ Gold	4	98,50 B	
Kronprinz-Rudolf 84 .	4	85,00 G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	81,00 G	
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	85,30 bzB	
do. do. 1874	3	82,00 G	
do. Erga.-Netz, neue	3	82,10 G	
do. Gold-Prr. . .	4	100,30 B	
Oesterr. Stsb. Spr. 1885	3	79,50 bzG	
do. Nordwestbahn	5	94,60 G	
do. 1874r. Gold-Prr.	5	108,10 G	
Pilsen-Priesen . . .	4	85,80 G	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	68,20 B	
do. Oblig.	5	104,90 bzG	
Ungar. Nordostbahn .	5	89,40 G	
do. do. Gold	5	102,90 bzB	
do. Eisb.-Eisb.-Anl.	4½	97,80 bzG	
Portugiesische Eis.-Obl. gar.	4½	94,90 bzG	
do. do. neue	4½	92,10 B	
Zwanzger.-Dombrowo .	4½	161,80 G	
Große Russische . . .	5	—,—	
Koslow-Woronesch . .	4	94,00 G	
Kursk-Charkow-Azow .	4	94,40 bz	
Kursk-Kiew	4	94,50 G	
Moskau-Kursk Prior. .	4	89,50 bzG	
Moskau-Jaslau . . .	4	95,70 B	
do. Smolensk . . .	5	100,80 G	
Riasch-Morczansk . .	5	100,80 G	
Rybinsk-Bolog . . .	5	98,00 bz	
Rjaslau-Koslow . . .	4	94,40 bzB	
Schuja-Ivanowo . . .	5	100,80 bz	
Südwestbahn	4	96,40 bzB	
Transkaukasische . . .	3	83,80 G	
Wladikawkas gar. . .	4	95,75 bz	
Warschau-Wien . . .	4 K	97,60 bz	
Jarskoe-Selo	5	94,50 G	
Deste de Minas . . .	5	87,50 bz	
Central Pacific . . .	6	—,—	
Northern Pacific I.	6	113,40 B	
do. II.	6	110,00 B	
do. III.	6	107,75 bzG	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv. .	0	41,50 bz	
Anhalter Kohlenwerke .	8	104,25 G	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	142,75 bz	
Bonifacius	5	121,00 B	
Braunschw. Kohlenwerke	4	—,—	
do. do. St.-Prr.	5	95,00 bzG	
Dannenbaum	10	136,75 bzB	
Donnersmarckhütte . .	3	88,00 bzG	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	96,50 bzG	
Dortm. U.-St.-Pr.-St. 6%	4	83,25 bz	
Gelsenkirchener . . .	7	177,40 bzG	
Harkort Bergwerk . .	0	76,50 G	
do. do. Pr.-St. 6% —	—	176,00 bzG	
Hasenclever Bergbau . .	15	105,60 bz	
Hibernia	8½	191,75 bzG	
Hörder Hütten conv. .	1	29,50 bzG	
do. do. Pr.-Akt.	5	66,00 bzG	
Königs- u. Laurahütte	11	137,50 bz	
Lauchhammer conv. .	13	145,75 G	
Luise Tiefbau conv. .	4	128,00 bzG	
do. do. St.-Pr.	4	105,00 bzG	
Magdeburger Bergwerk	9	211,50 G	
Mariensh. (Kopenau) .	6	79,25 bzG	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	86,50 bzG	
do. Eisen-Ind . .	14	154,75 bzG	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	96,00 bzG	
do. do. Lit. B.	—	54,25 bzG	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	3	152,75 bzG	
do. do. St.-Pr.	5	159,00 bzG	
Rheinisch Montanwerke .